

Bedienungsanleitung

R 1200 RT



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeuges dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise ..	5
Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung	7
Technische Daten	7
Aktualität	7
2 Übersichten	9
Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	15
Lenkerarmatur links	16
Lenkerarmatur rechts	17
Instrumentenkombination	18
Scheinwerfer	19

3 Anzeigen	21
Multifunktionsdisplay	22
Warn- und Kontrollleuchten	24
Warnleuchte ABS	24
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung ^{SA}	24
Funktionsanzeigen	24
Warnanzeigen allgemein	25
Warnanzeigen der Reifendruck-Control RDC ^{SA}	32
ABS-Warnanzeigen	37
ASC-Warnanzeigen ^{SA}	39
4 Bedienung	43
Zünd- und Lenkschloss	44
Elektronische Wegfahrsicherung EWS	45
Warnblinkanlage	46
Kilometerzähler	47

Multifunktionsdisplay	49
Uhr	49
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	49
Restreichweite	50
Bordcomputer ^{SA}	50
Geschwindigkeitsregelung ^{SA}	54
Schalter Not-Aus	57
Griffheizung ^{SA}	57
Sitzheizung ^{SA}	58
Kupplung	60
Bremse	60
Licht	61
Scheinwerfer	62
Blinker	63
Ablagefach	64
Automatische Stabilitäts-Control ASC ^{SA}	65
Fahrer- und Soziussitz	66
Helmhalter	69
Spiegel	70
Windschild	70

Federvorspannung	70	Koffer	98	Motorrad stilllegen	138
Dämpfer	71	Topcase ^{SZ}	100	Motorrad in Betrieb nehmen	139
Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA ^{SA}	72	7 Wartung	103	9 Technische Daten ...	141
Reifen	74	Allgemeine Hinweise ...	104	Störungstabelle	142
5 Fahren	77	Bordwerkzeug	104	Verschraubungen	143
Sicherheitshinweise	78	Motoröl	106	Motor	144
Checkliste	80	Bremsanlage allgemein	107	Fahrwerte	146
Anlassen	80	Bremsbeläge	108	Kupplung	147
Einfahren	83	Bremsflüssigkeit	109	Getriebe	147
Motorrad abstellen	84	Kupplung	111	Hinterradantrieb	148
Tanken	86	Reifen	112	Fahrwerk	148
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	87	Felgen	112	Bremsen	149
Bremsanlage allgemein	88	Räder	112	Räder und Reifen	149
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS ...	89	Vorderradständer	119	Elektrik	150
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC ^{SA} ...	92	Lampen	120	Rahmen	152
6 Zubehör	95	Fremdstarhilfe	130	Maße	152
Allgemeine Hinweise	96	Batterie	131	Gewichte	153
Steckdose	96	8 Pflege	135		
Gepäck	97	Pflegemittel	136		
		Fahrzeugwäsche	136		
		Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	137		
		Lackpflege	138		
		Konservierung	138		

10 Service	155
BMW Motorrad	
Service	156
BMW Motorrad Service	
Qualität	156
BMW Motorrad Service	
Card - Pannenhilfe vor	
Ort.....	157
BMW Motorrad Service	
Netz	157
Wartungsarbeiten.....	157
Wartungspläne	158
Wartungsbestätigun-	
gen	159
Servicebestätigungen ...	164

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung	7
Technische Daten	7
Aktualität	7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 10 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Bedienungsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrades.

Abkürzungen und Symbole

 Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr

Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

 Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- ◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.
- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
-  Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technisches Datum.

SA

Sonderausstattung
Von Ihnen gewünschte BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion Ihres Fahrzeuges berücksichtigt.

SZ

Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS

Elektronische Wegfahrsicherung.

DWA

Diebstahlwarnanlage.

- ABS Antilockiersystem.
- ESA Electronic Suspension Adjustment
Elektronische Fahrwerkseinstellung.
- RDC Reifendruck-Control.
- ASC Automatische Stabilitäts-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrades haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt

haben. Ebenso sind länder-spezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Bedienungsanleitung beschrieben.

Technische Daten

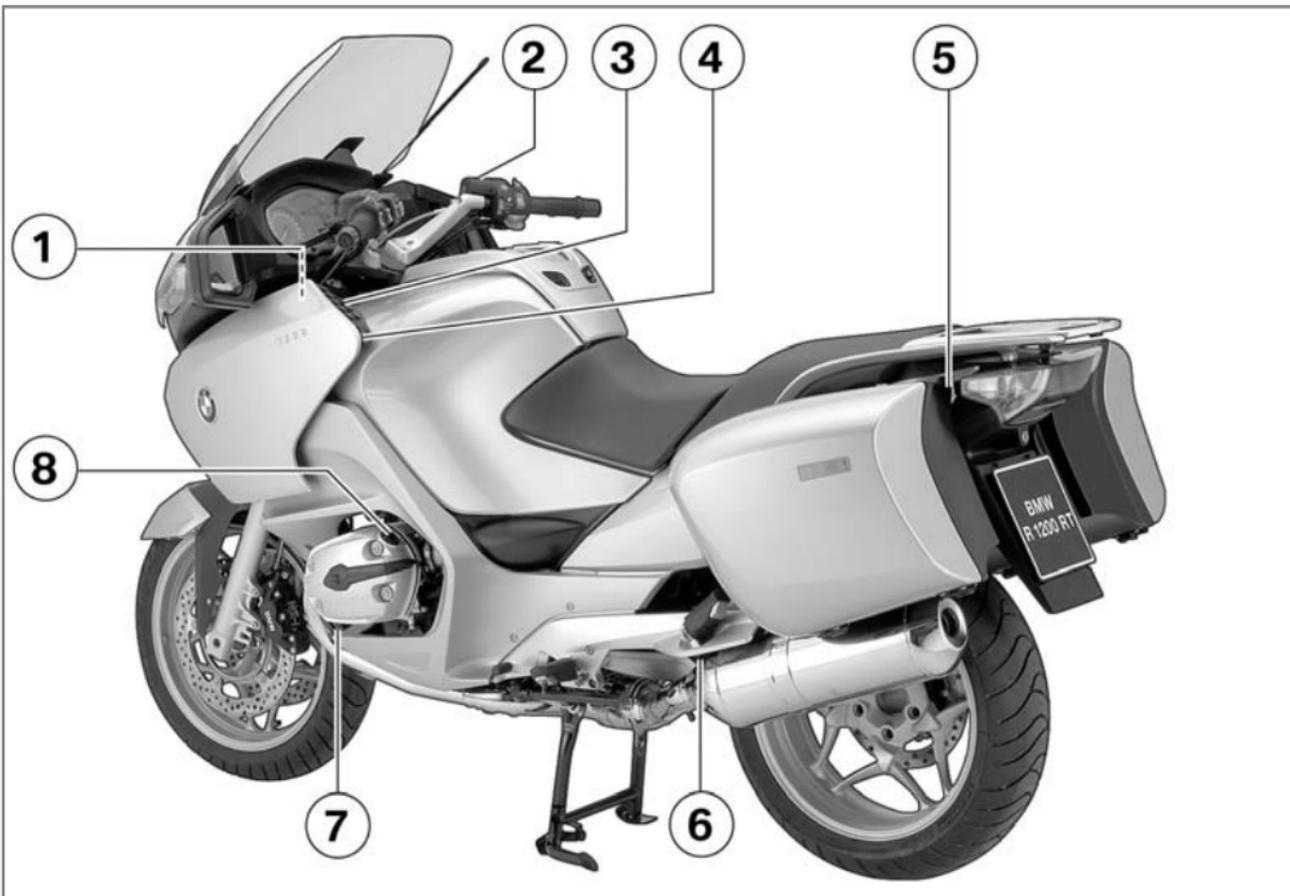
Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Bedienungsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	15
Lenkerarmatur links	16
Lenkerarmatur rechts	17
Instrumentenkombination	18
Scheinwerfer	19



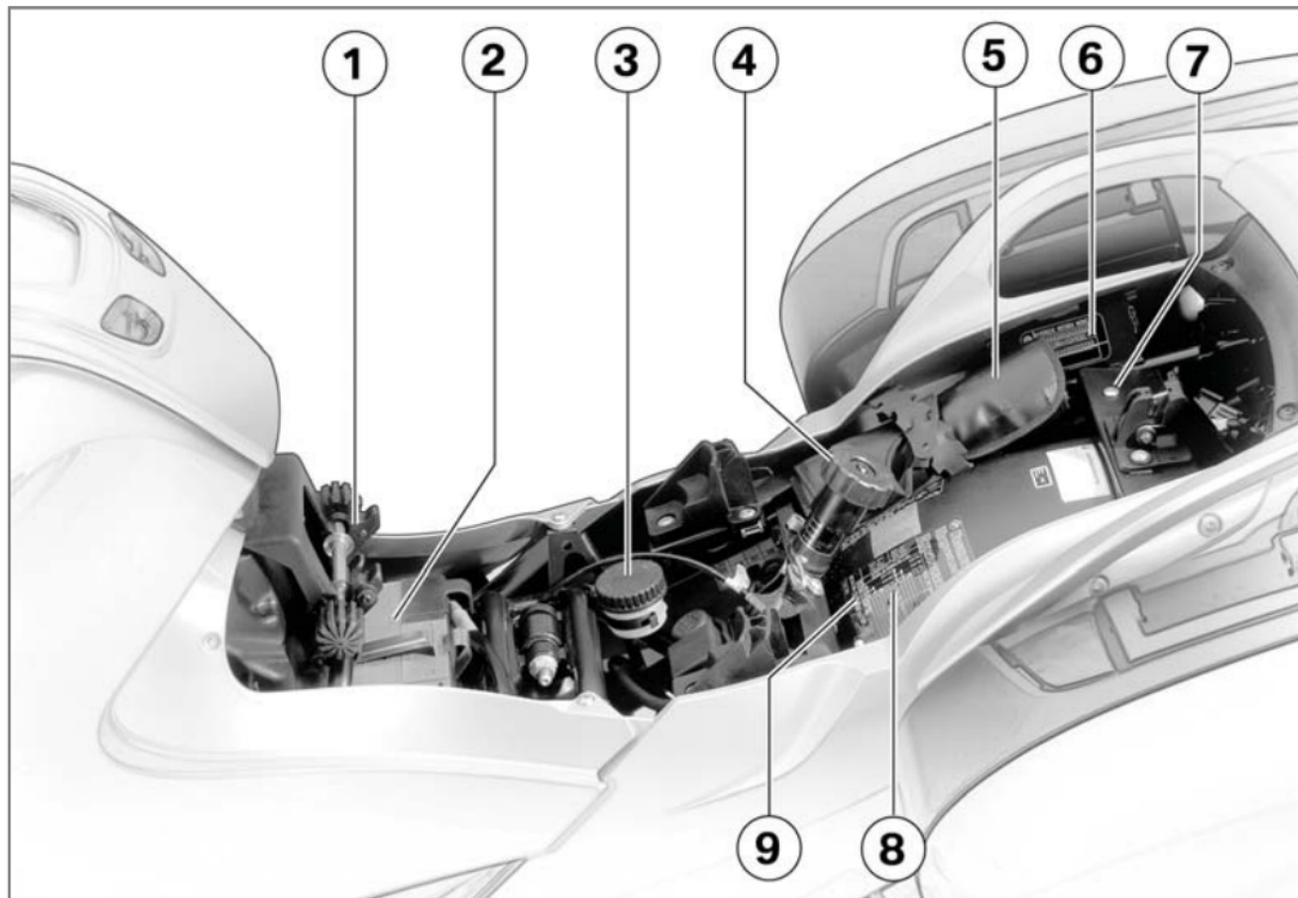
Gesamtansicht links

- 1 Einstellung Leuchtweite unterhalb Instrumentenkombination (➡ 62)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter (➡ 109)
- 3 Radio-Bedieneinheit (SA), siehe Bedienungsanleitung Radio
- 4 Steckdose (➡ 96)
- 5 Steckdose (SA)
- 6 Einstellung Dämpfer hinten (➡ 71)
- 7 Ölschauglas (➡ 106)
- 8 Einfüllöffnung Motoröl (➡ 107)



Gesamtansicht rechts

- 1 Sitzbankschloss (⇒ 66)
- 2 Schalter Soziussitzheizung unter dem Soziussitz^{SA} (⇒ 59)
- 3 Aufnahme Tankrucksack (SZ)
- 4 Einfüllöffnung Kraftstofftank (⇒ 86)
- 5 Kupplungsflüssigkeitsbehälter vorn
- 6 Elektrisch verstellbares Windschild (⇒ 70)
- 7 Ablage- bzw. Radiofach (⇒ 64)

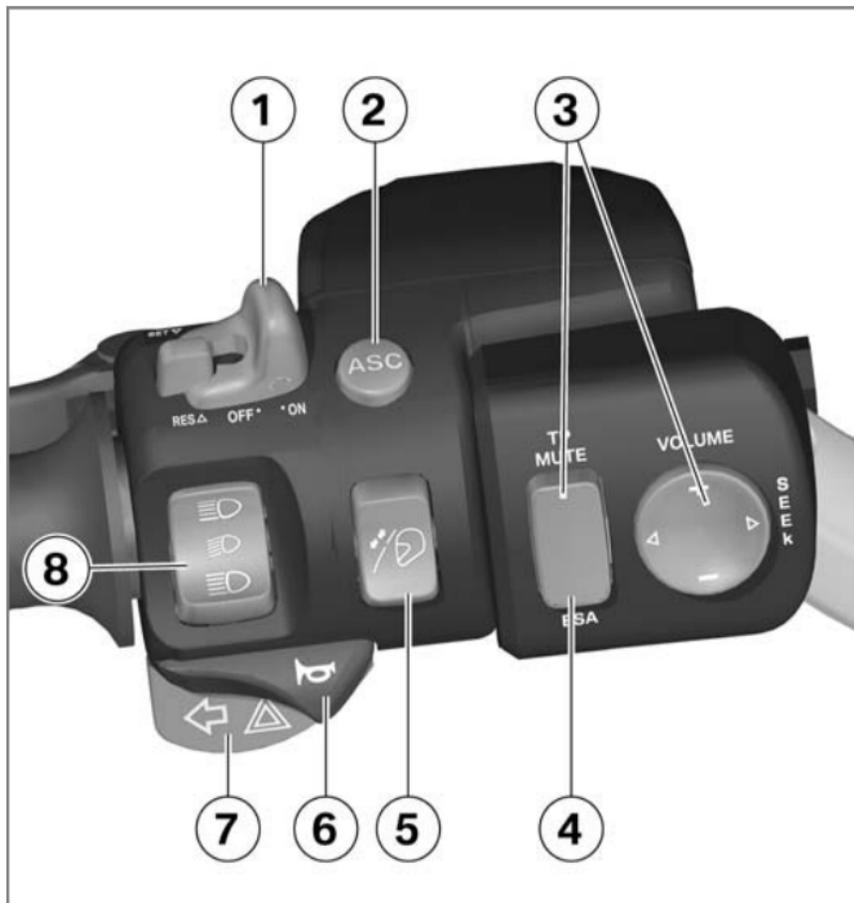


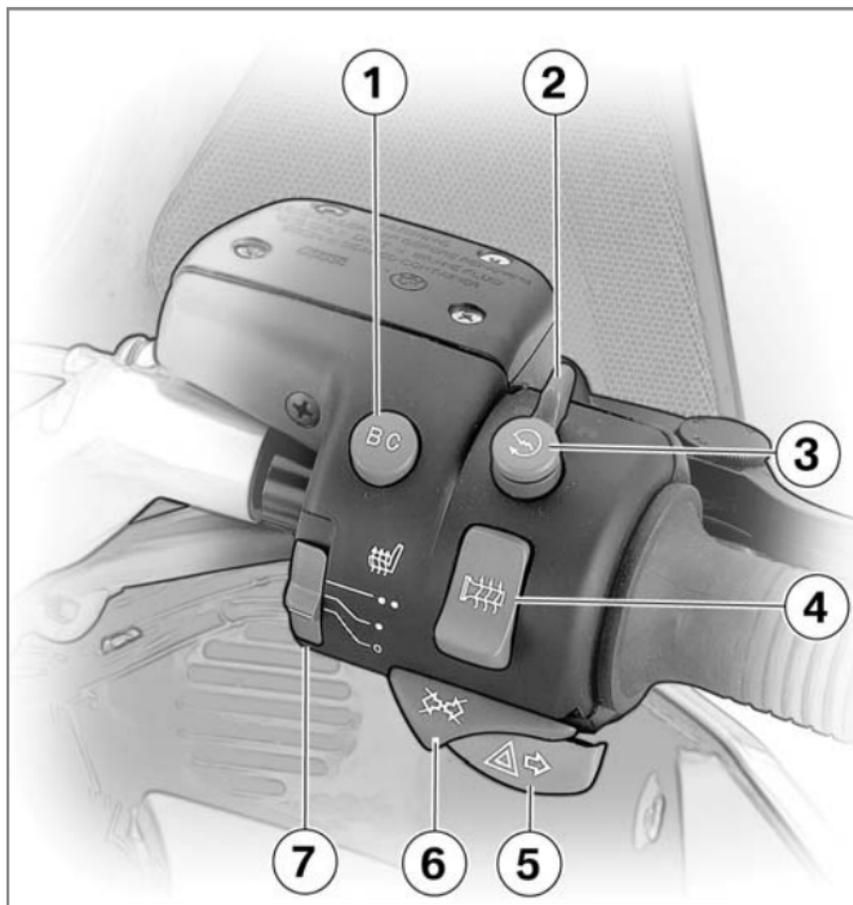
Unter der Sitzbank

- 1 Höhenverstellung Fahrersitz (➡ 67)
- 2 Batterie (➡ 131)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➡ 110)
- 4 Einstellung Federvorspannung hinten (➡ 70)
- 5 Bordwerkzeug (➡ 104)
- 6 Typenschild
- 7 Helmhalter (➡ 69)
- 8 Reifenluftdrucktabelle
- 9 Hinweisschild Zuladung

Lenkerarmatur links

- 1 Schalter Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA} (⇒ 54)
- 2 Taste ASC^{SA} (⇒ 65)
- 3 Radio-Bedieneinheit (SA)
- 4 Taste ESA^{SA} (⇒ 72)
- 5 Taste Windschild (⇒ 70)
- 6 Taste Hupe
- 7 Taste Blinker links (⇒ 63), Taste Warnblinkanlage (⇒ 46)
- 8 Schalter Fernlicht und Lichthupe (⇒ 61)





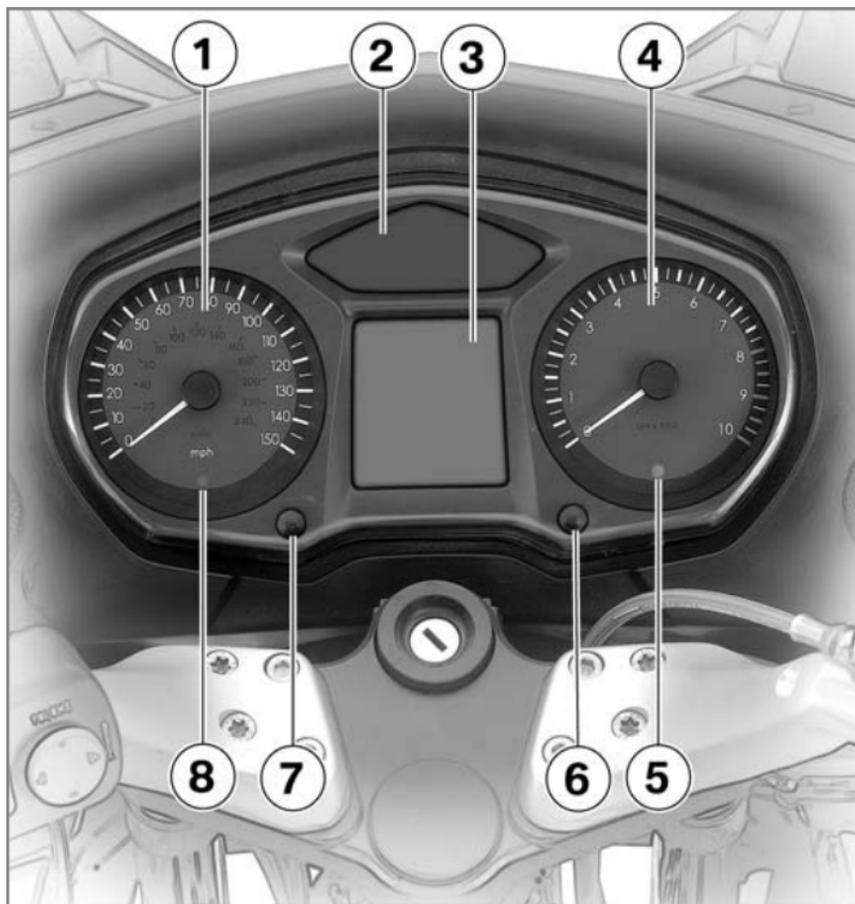
Lenkerarmatur rechts

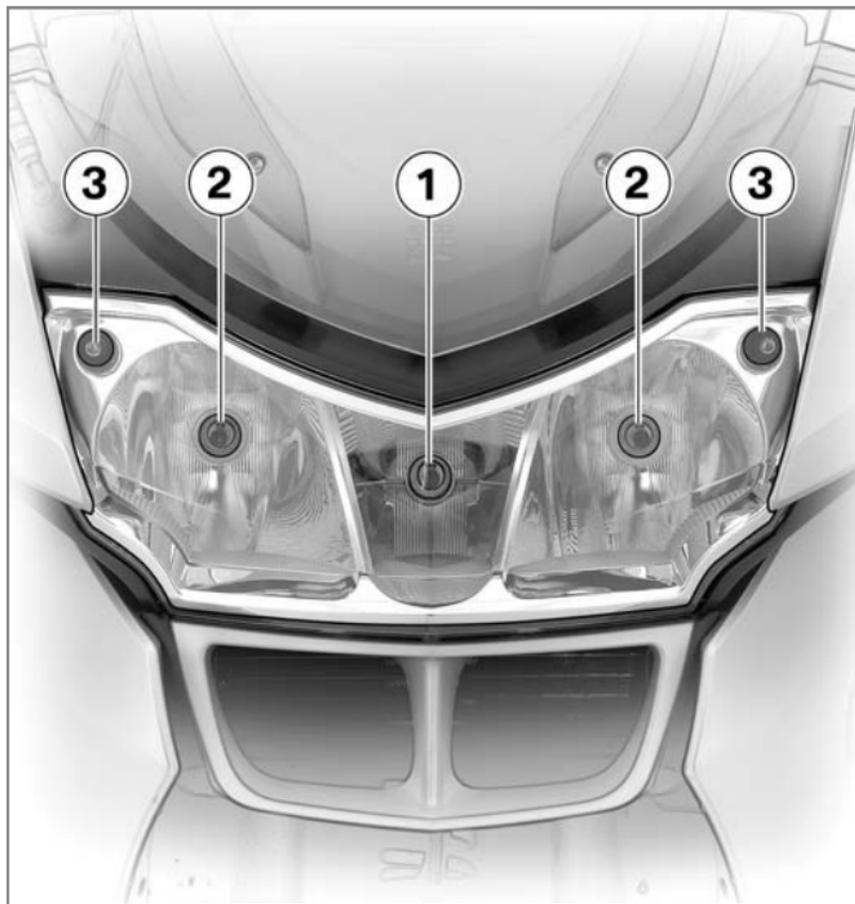
- 1 Taste Bordcomputer^{SA} (➔ 50)
- 2 Schalter Not-Aus (➔ 57)
- 3 Taste Anlasser
- 4 Schalter Griffheizung^{SA} (➔ 57)
- 5 Taste Blinker rechts (➔ 63), Taste Warnblinkanlage (➔ 46)
- 6 Taste Blinker aus (➔ 64), Taste Warnblinkanlage aus (➔ 47)
- 7 Schalter Fahrersitzheizung^{SA} (➔ 58)

Instrumentenkombination

- 1 Geschwindigkeitsmesser
- 2 Warn- und Kontrollleuchten (➡ 24)
- 3 Multifunktionsdisplay
- 4 Drehzahlmesser
- 5 Kontrollleuchte DWA (SA)
- 6 Einstellung Uhr (➡ 49), Displaydimmung (➡ 49)
- 7 Bedienung Kilometerzähler (➡ 47)
- 8 Sensor Beleuchtung Instrumentenkombination

Die Beleuchtung der Instrumentenkombination ist mit einer automatischen Tag- und Nachtschaltung ausgestattet. ◀





Scheinwerfer

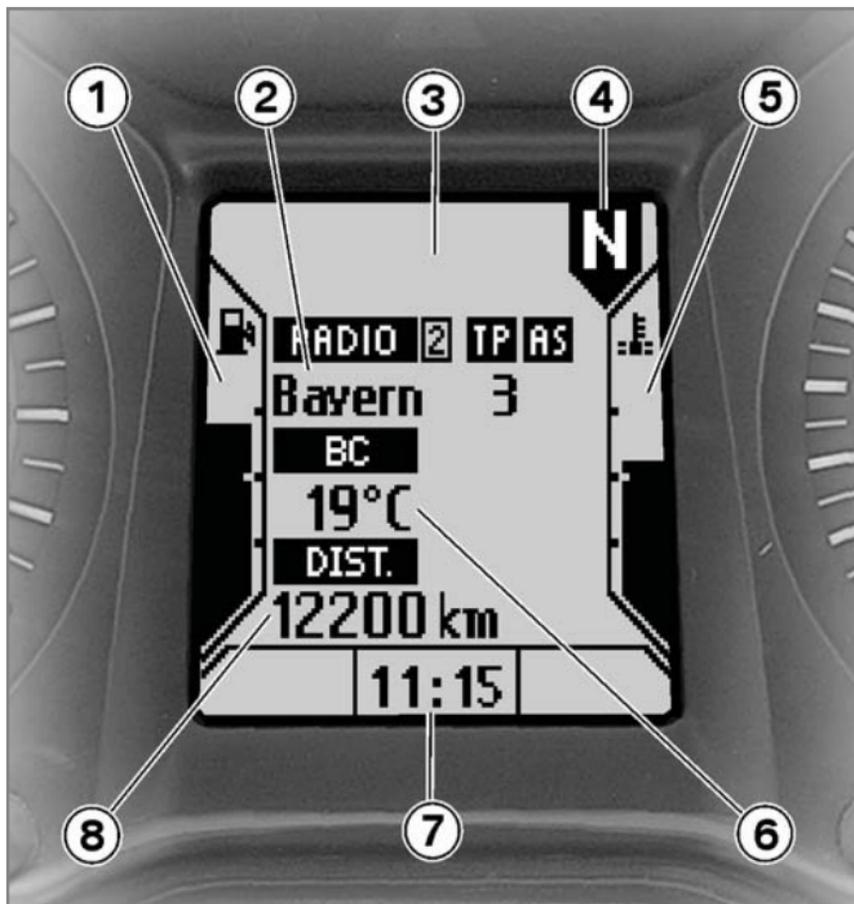
- 1 Fernlicht
- 2 Fahrlicht
- 3 Standlicht

Anzeigen

Multifunktionsdisplay	22
Warn- und Kontrollleuchten	24
Warnleuchte ABS	24
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung ^{SA} ...	24
Funktionsanzeigen	24
Warnanzeigen allgemein	25
Warnanzeigen der Reifendruck-Control RDC ^{SA}	32
ABS-Warnanzeigen	37
ASC-Warnanzeigen ^{SA}	39

Multifunktionsdisplay

- 1 Anzeige Kraftstoffmenge (⇒ 24)
- 2 Bereich für Radioanzeige (siehe Bedienungsanleitung für Radio)
- 3 Bereich für Warnanzeigen (⇒ 25)
- 4 Ganganzeige (⇒ 24)
- 5 Anzeige Motortemperatur (⇒ 24)
- 6 Anzeige Bordcomputer^{SA} (⇒ 50), Tageskilometerzähler (Fahrzeuge ohne Bordcomputer) (⇒ 47), Anzeige RDC (Fahrzeuge ohne Bordcomputer)^{SA} (⇒ 49)
- 7 Uhr (⇒ 49), Anzeigenbereich für Sitzheizung^{SA} (⇒ 58), Anzeigenbereich für Displaydimmung (⇒ 49), Anzeigenbereich für ESA^{SA} (⇒ 72)



- 8** Kilometerzähler (Fahrzeuge mit Bordcomputer)
(➡ 47)

Warn- und Kontrollleuchten



- 1 Kontrollleuchte Blinker links
- 2 Kontrollleuchte Fernlicht
- 3 Kontrollleuchte Leerlauf
- 4 Warnleuchte ABS
- 5 Kontrollleuchte Blinker rechts
- 6 Warnleuchte ASC (SA)
- 7 Warnleuchte Allgemein

Warnleuchte ABS

In einigen Ländern ist eine abweichende Darstellung der Warnleuchte ABS möglich.

 Alternative Darstellung der Warnleuchte ABS.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung^{SA}



- 1 Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung

Funktionsanzeigen

Kraftstoffmenge

 Die Säule unter dem Tanksstellensymbol zeigt die verbleibende Kraftstoffmenge an.

Gang

 Eingelegter Gang wird angezeigt. Ist kein Gang eingelegt, zeigt die Ganganzeige N, zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte Leerlauf.

Motortemperatur

 Die Säule unter dem Temperatursymbol zeigt die Höhe der Motortemperatur an.

ASC-Eingriff (SA)

 Warnleuchte ASC blinkt schnell. Das ASC hat eine Instabili-

tät am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt eine Sekunde länger, als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

Warnanzeigen allgemein

Darstellung

Allgemeine Warnungen werden durch Texte und Symbole im Multifunktionsdisplay angezeigt, teilweise leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Allgemein in rot oder in gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Symbole angezeigt.

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung

Bedeutung

	leuchtet gelb		Warnung EWS ! wird angezeigt	EWS aktiv (⇒ 28)
	leuchtet gelb		blinkt	Kraftstoffreserve erreicht (⇒ 28)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Motorelektronik (⇒ 28)
	blinkt in rot		wird angezeigt	Motoröldruck ungenügend (⇒ 29)
			wird mit Warnung Oil ! angezeigt	Motorölstand zu niedrig (⇒ 29)
	leuchtet rot		wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (⇒ 30)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Hecklampe defekt (⇒ 30)
			wird angezeigt	Frontlampe defekt (⇒ 30)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Lampen defekt (⇒ 31)
			blinkt mit Tempe- raturanzeige	Eiswarnung (⇒ 31)

Darstellung

Bedeutung

	wird mit Hinweis DWA angezeigt	DWA-Batterie (SA) schwach (→ 31)	
 leuchtet gelb		wird mit Hinweis DWA angezeigt	DWA-Batterie (SA) leer (→ 32)

EWS aktiv

 Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Warnung EWS ! wird angezeigt.

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht

 Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

 Symbol Kraftstoffreserve blinkt

 Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.

Kraftstoffbehälter nicht leerfahren. ◀

 Die voraussichtliche Restreichweite wird angezeigt. ◀

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



- Tanken (➔ 86)

Motorelektronik

 Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

 Symbol Motorelektronik wird angezeigt.

 Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Möglicherweise steht nur eine reduzierte Motorleistung zur Verfügung, was insbesondere bei Überholmanövern zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.

Fahrweise an die möglicherweise reduzierte Motorleistung anpassen. ◀

Das Motorelektronik-Steuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicher-

weise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend



Warnleuchte Allgemein blinkt in rot.



Symbol Motoröldruck wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Bei Aufleuchten der Warnleuchte sofort anhalten und Motor ausschalten.



Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur am Ölschauglas überprüft werden. ◀

Ursache für die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck kann ein zu niedriger Motorölstand sein.

- Motorölstand prüfen (➡ 106)

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen.

Bei Warnung vor ungenügendem Motoröldruck trotz korrektem Motorölstand:



Neben einem zu geringen Motorölstand können auch andere Probleme im Motor zur Warnung vor ungenügendem Motoröldruck führen. Weiterfahren kann in diesen Fällen zu Motorschäden führen.

Erscheint diese Warnung trotz korrektem Motorölstand: Nicht weiterfahren. ◀

- Nicht weiterfahren.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorölstand zu niedrig



Wird mit Warnung Oil ! wird angezeigt.

Der elektronische Ölstandsensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt.

Der genaue Motorölstand kann nur durch eine Prüfung am Ölschauglas festgestellt werden. Beim nächstem Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (➡ 106)

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➡ 107)

Sollte im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, obwohl am Ölschauglas ein korrekter Ölstand abgelesen

wurde, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt.

- Motorölstand prüfen (➡ 106)

Bei zu niedrigem Ölstand:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend



Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.



Symbol Batterieladestrom wird angezeigt.



Eine entladene Batterie kann zum unerwarteten Ausgehen des Motors und damit zu gefährlichen Fahrsituationen führen.

Fehler möglichst schnell beheben lassen. ◀



Wird die Batterie nicht mehr geladen, kann Weiterfahren zur Tiefentladung und damit zur Zerstörung der Batterie führen.

Möglichst nicht weiterfahren. ◀

Die Batterie wird nicht geladen.

- Weiterfahrt möglich, bis die Batterie entladen ist. Der Motor kann jedoch überraschend ausgehen und die Batterie kann tiefentladen und damit zerstört werden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Hecklampe defekt



Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.



Symbol Lampendefekt mit Pfeil nach hinten wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserverlampen mitnehmen. ◀

Rücklichtlampe oder Bremslichtlampe defekt.

- Brems-, Rücklicht und Blinkerlampen hinten ersetzen (➡ 127)

Frontlampe defekt



Symbol Lampendefekt mit Pfeil nach vorn wird angezeigt.

 Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserverlampen mitnehmen. ◀

Fahrlicht-, Fernlicht-, Standlicht oder Blinkerlampe defekt.

- Fernlichtlampe ersetzen (⇒ 121)
- Fahrlichtlampe links ersetzen (⇒ 122)
- Fahrlichtlampe rechts ersetzen (⇒ 122)
- Standlichtlampe ersetzen (⇒ 125)
- Blinkerlampe vorn ersetzen (⇒ 129)

Lampen defekt

 Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

 Symbol Lampendefekt mit zwei Pfeilen wird angezeigt.

 Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserverlampen mitnehmen. ◀

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Eiswarnung

 Symbol Eiswarnung blinkt mit Temperaturanzeige

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.

 Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen immer besonders vorausschauend fahren, besonders auf Brücken und schattigen Fahrbahnen. ◀

- Vorausschauend fahren.

DWA-Batterie (SA) schwach

 Symbol Batterie mit Hinweis DWA wird angezeigt.

► Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie (SA) leer

! Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Symbol Batterie mit Hinweis DWA wird angezeigt.

► Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Warnanzeigen der Reifendruck-Control RDC^{SA}

Darstellung von RDC-Warnanzeigen



In der oberen Displayzeile werden der Luftdruck des Vorderrades **3** und der Luftdruck des Hinterrades **2** mit dem Warnsymbol **1** angezeigt. Der kritische Luftdruck blinkt. Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Allgemein gelb. Liegt der ermittelte Rei-

fenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die Warnleuchte Allgemein rot.

 Bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer erscheint diese Anzeige im Bereich des Kilometerzählers.◀

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung

Darstellung		Bedeutung
 leuchtet gelb	 der kritische Luftdruck blinkt	Reifenluftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➡ 35)
 blinkt in rot	 der kritische Luftdruck blinkt	Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➡ 35)
	"--" oder "-- --" wird angezeigt	Übertragungsstörung (➡ 35)
 leuchtet gelb	 wird mit "--" oder "-- --" angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (➡ 36)
 leuchtet gelb	 wird mit Hinweis RDC angezeigt	Batterie Reifenluftdrucksensor schwach (➡ 36)

Reifenluftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz



Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.



Der kritische Luftdruck blinkt.

Der gemessene Reifenluftdruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenluftdruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung korrigieren.



Die Druckangaben auf der Umschlagrückseite beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. Um den Luftdruck auch bei anderen Reifentemperaturen anpassen zu können, gehen Sie wie folgt vor:
Errechnen Sie die Differenz zwischen dem Sollwert laut

Bedienungsanleitung und dem vom RDC-System ermittelten Wert. Verändern Sie den Luftdruck im Reifen um diese Differenz mit Hilfe eines Luftdruckprüfgerätes an einer Tankstelle. ◀

Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz



Warnleuchte Allgemein blinkt in rot.



Der kritische Luftdruck blinkt.

Der gemessene Reifenluftdruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:



Unkorrekter Reifenluftdruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrades.

Fahrweise unbedingt an den

unkorrekten Reifenluftdruck anpassen. ◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenluftdruck korrigieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

"- -" oder "- - - -" wird angezeigt.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst ab einer Geschwindigkeit oberhalb dieser Schwelle (→ 87).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die Warnleuchte Allgemein aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Falle:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen

RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die Warnleuchte Allgemein aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Falle:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler



Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.



Wird mit "--" oder "---" angezeigt.

Es sind Reifen ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie Reifenluftdrucksensor schwach



Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.



Wird mit Hinweis RDC angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Die Batterie des Reifenluftdrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenluftdruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Warnanzeigen

Darstellung

ABS-Warnungen werden durch die Kombination aus Warnleuchte Allgemein und Warnleuchte ABS angezeigt. Beide Warnleuchten können dauerhaft leuchten oder 1x oder 4x pro Sekunde blinken. Die Warnleuchte ABS wird länderabhängig in zwei Varianten dargestellt:



Darstellung 1.



Darstellung 2.

Die Warnanzeigen in diesem Kapitel werden anhand der Darstellung 1 beschrieben.

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung

Bedeutung

	blinkt	Eigendiagnose nicht beendet (➡ 39)
	leuchtet	ABS-Fehler (➡ 39)

Eigendiagnose nicht beendet



Warnleuchte ABS blinkt.

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



Warnleuchte ABS leuchtet.

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-

Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situation beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (→ 91).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Warnanzeigen^{SA}

Darstellung



ASC-Warnungen werden durch die Warnleuchte ASC angezeigt. Die Warnleuchte ASC kann dauerhaft leuchten oder blinken.

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung

Bedeutung

	blinkt langsam	Eigendiagnose nicht beendet (➡ 41)
	leuchtet	ASC-Fehler (➡ 41)
	leuchtet	ASC abgeschaltet (➡ 41)

Eigendiagnose nicht beendet



Warnleuchte ASC blinkt langsam.

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC-Fehler



Warnleuchte ASC leuchtet.

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➡ 93).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC abgeschaltet



Warnleuchte ASC leuchtet.

Das ASC-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.

mit SA Automatische Stabilitäts-Control (ASC):

- ASC-Funktion einschalten (➡ 65)

Bedienung

Zünd- und Lenkschloss	44	Bremse	60
Elektronische Wegfahrsicherung EWS	45	Licht	61
Warnblinkanlage	46	Scheinwerfer	62
Kilometerzähler	47	Blinker	63
Multifunktionsdisplay	49	Ablagefach	64
Uhr	49	Automatische Stabilitäts-Control ASC ^{SA}	65
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	49	Fahrer- und Soziussitz	66
Restreichweite	50	Helmhalter	69
Bordcomputer ^{SA}	50	Spiegel	70
Geschwindigkeitsregelung ^{SA} ...	54	Windschild	70
Schalter Not-Aus	57	Federvorspannung	70
Griffheizung ^{SA}	57	Dämpfer	71
Sitzheizung ^{SA}	58	Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA ^{SA} ...	72
Kupplung	60	Reifen	74

Zünd- und Lenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten einen Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsicherung EWS (➔ 45).

▶ Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss und Koffer werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt. Auf Wunsch lässt sich auch das als Sonderzubehör erhältliche Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen.◀

Zündung einschalten



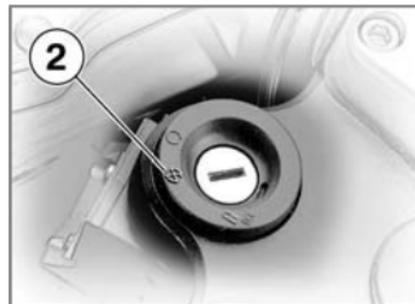
- Schlüssel in Position **1** drehen.
- » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
- » Motor kann angelassen werden.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➔ 81)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 82)

mit SA Automatische Stabilitäts-Control (ASC):

- Schlüssel in Position **1** drehen.

» Zusätzlich zu den oben genannten Punkten wird die ASC-Eigendiagnose durchgeführt. (➔ 82)◀

Zündung ausschalten

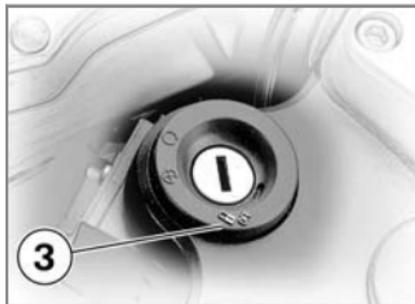


⚠ Bei ausgeschalteter Zündung steht keine Bremskraftunterstützung zur Verfügung. Während der Fahrt die Zündung nicht ausschalten.◀

- Schlüssel in Position **2** drehen.
- » Licht ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ungesichert.

- » Schlüssel kann abgezogen werden.
- » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
- » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern



! Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem

Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen. ◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.
- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsicherung EWS

Diebstahlsicherheit

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht die Diebstahlsicherheit für Ihr BMW Motorrad, ohne dass dafür etwas eingestellt oder aktiviert werden muss. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen, wenn Ihnen z. B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Elektronik im Schlüssel

In den Schlüsseln wurde ein elektronisches Bauteil integriert. Die Elektronik im Motorrad tauscht über eine Ringantenne im Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorelektronik-Steuergerät den Motorstart frei.

▶ Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung **EWS** angezeigt.

Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf. ◀

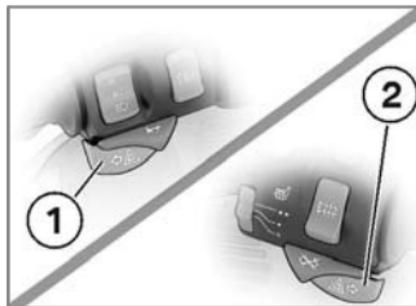
Ersatz- und Zusatzschlüssel

Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind. Wollen Sie einen verlorenen Schlüssel sperren lassen, müssen Sie zur Sperrung alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen. Ein einmal gesperrter Schlüssel kann wieder freigeschaltet werden.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage einschalten

- Zündung einschalten.



- Tasten Blinker links **1** und Blinker rechts **2** gleichzeitig betätigen.

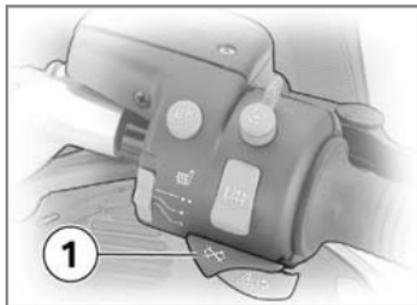
▶ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀

▶ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist

die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀

- » Warnblinkanlage in Betrieb.
- » Kontrollleuchten Blinker links und rechts blinken.
- Zündung ausschalten.
- » Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet.
- » Kontrollleuchten Blinker links und rechts aus.

Warnblinkanlage ausschalten



- Taste Blinker aus **1** betätigen.

» Warnblinkanlage ausgeschaltet.

Kilometerzähler Gesamtkilometerzähler



Der Gesamtkilometerstand wird im Anzeigenfeld **1** angezeigt.

Tageskilometerzähler auswählen

- Zündung einschalten.

▶ Nach dem Einschalten der Zündung erscheint im Multifunktionsdisplay immer der vor dem Ausschalten

der Zündung zuletzt angezeigte Tageskilometerzähler. ◀



- Taste Tageskilometerzähler **1** jeweils einmal kurz betätigen.



Bei Fahrzeugen mit Bordcomputer werden im Anzeigenfeld des Gesamtkilometerzählers abwechselnd angezeigt:

- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)
- Gesamtkilometer



Bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer werden im Anzeigenfeld des Tageskilometerzählers abwechselnd angezeigt:

- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)
- Restreichweite nach Erreichen der Reservemenge
- Reifenluftdrücke (SA) bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.

- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Taste Tageskilometerzähler **1** betätigt halten, bis sich Anzeige ändert.
- » Tageskilometerzähler wird auf Null gesetzt.

Multifunktionsdisplay Dimmung einstellen



! Das Einstellen der Dimmung während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Dimmung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

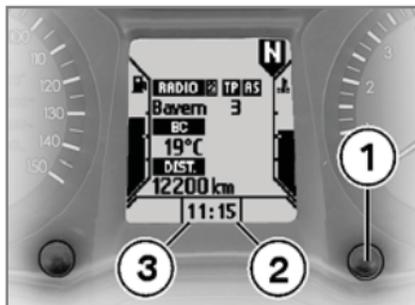
- Taste **1** betätigen.
- » Im Anzeigenfeld **2** wird die Dimmungsstufe angezeigt.
- Taste **1** nochmals betätigen.
- » Die Displaybeleuchtung wird mit jeder Tastenbetätigung eine Stufe heller. Ist die maximale Helligkeit erreicht,

wird sie mit jeder Tastenbetätigung wieder verringert.

Uhr Uhr einstellen

! Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

- » Stundenanzeige **3** beginnt zu blinken.
- Taste **1** betätigen.
- » Die Stunden werden mit jeder Betätigung hochgezählt.
- Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- » Minutenanzeige **2** beginnt zu blinken.
- Taste **1** betätigen.
- » Die Minuten werden mit jeder Betätigung hochgezählt.
- Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- » Die Anzeige blinkt nicht mehr.
- » Einstellung der Uhr beendet.

Reifendruck-Control RDC^{SA}

Reifenluftdrücke anzeigen

- Zündung einschalten.



- Taste BC **1** so oft betätigen, bis im Display die Reifenluftdrücke angezeigt werden.



Die Reifenluftdrücke werden als zusätzlicher Wert des Bordcomputers angezeigt. Der linke Wert stellt den Luft-

druck des Vorderrades dar, der rechte Wert den Luftdruck des Hinterrades. Bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer werden die Reifenluftdrücke im Wechsel mit den Tageskilometerzählern angezeigt.

Restreichweite



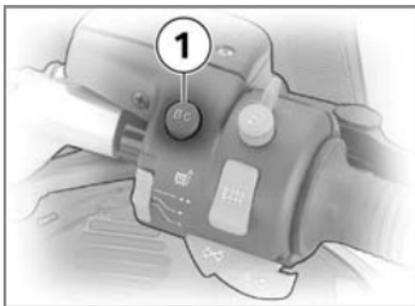
Die Restreichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Sie wird bei Fahrzeugen ohne Bordcomputer nur nach Erreichen der Kraftstoffreserve angezeigt. Die Berechnung

erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und des Kraftstofffüllstandes. Das Auftanken wird erst registriert, wenn die nachgefüllte Menge mehrere Liter beträgt.

Bei der ermittelten Restreichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Restreichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen. ◀

Bordcomputer^{SA} Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste BC **1** jeweils einmal betätigen.

folgender Reihenfolge angezeigt:

- Umgebungstemperatur
- Reichweite
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittsverbrauch
- Ölstandshinweis
- Reifenluftdrücke (SA)

Umgebungstemperatur



Die Darstellung der Umgebungstemperatur **1** ist nur bei laufendem Motor aktiv, ansonsten wird -- angezeigt.



Im Anzeigenfeld des Bordcomputers werden ausgehend vom aktuellen Wert in

 Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, erscheint eine Eiswarnung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet. Diese blinkt, bis wieder eine andere Anzeige gewählt wird.

Reichweite



Die Funktionsbeschreibung der Restreichweite (→ 50) gilt auch für die Reichweitenanzeige. Die Reichweite **1** kann

jedoch auch vor Erreichen der Kraftstoffreserve abgerufen werden. Zur Berechnung der Reichweite wird ein spezieller Durchschnittsverbrauch verwendet, der nicht immer mit dem an der Anzeige abrufbaren Wert übereinstimmt.

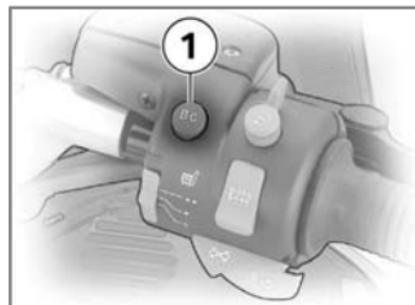
▶ Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen. ◀

Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit



Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit **1** wird die seit dem letzten "RESET" verstrichene Zeit zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt werden Fahrtunterbrechungen, bei denen der Motor abgestellt wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen



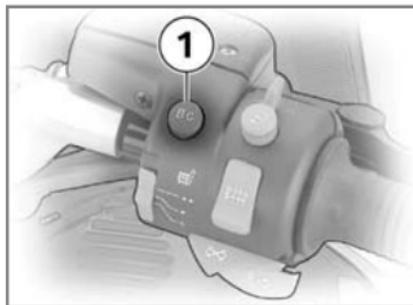
- Taste BC **1** so oft betätigen, bis im Display die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.
 - Taste BC betätigt halten, bis sich Anzeige ändert ("RESET").
- » Display zeigt "--- km/h"

Berechnung des Durchschnittsverbrauchs



Bei der Berechnung des Durchschnittsverbrauchs **1** wird die seit dem letzten "RESET" verbrauchte Kraftstoffmenge mit den seitdem gefahrenen Kilometern verrechnet.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen



- Taste BC **1** so oft betätigen, bis im Display der Durchschnittsverbrauch angezeigt wird.
- Taste BC betätigt halten, bis sich Anzeige ändert ("RESET").
- » Display zeigt "--.- l/100 km".

Ölstandshinweis



Die Anzeige "Oil" gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Sie kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für die automatische Ölstandserfassung müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor läuft mindestens 30 Sekunden im Leerlauf.
- Motor auf Betriebstemperatur.

– Motorrad steht senkrecht.

Die Anzeigen bedeuten:

 Ölstand korrekt

 Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen. Wird eine andere Information des Bordcomputers aufgerufen, wird dieses Symbol neben der BC-Zeile weiterhin angezeigt.

 Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).

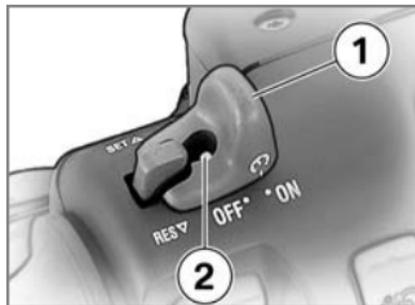
Nach dem nächsten Einschalten der Zündung wird der zuletzt gemessene Zustand 5 Sekunden angezeigt.

 Sollte trotz korrekten Ölpegels am Ölschaugeglas im Display ständig die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, ist möglicherweise

der Ölstandssensor defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner. ◀

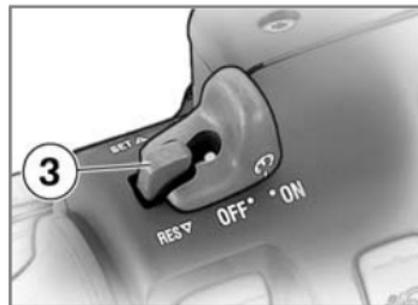
Geschwindigkeitsregelung^{SA}

Geschwindigkeitsregelung einschalten



- Schalter **1** auf ON stellen.
- » Kontrollleuchte **2** im Schalter leuchtet rot.

Geschwindigkeit speichern

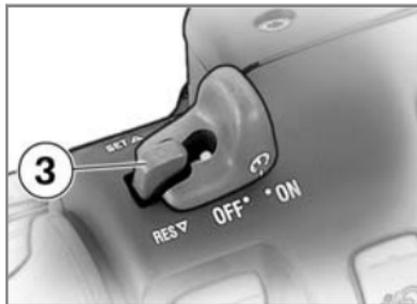


- Taste **3** kurz in Richtung SET drücken.

 Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

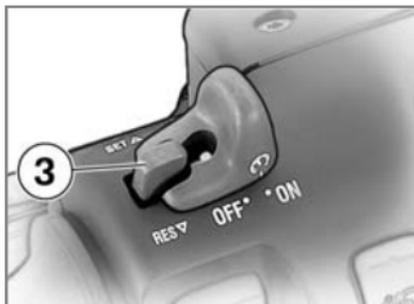
- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Stufenweise beschleunigen



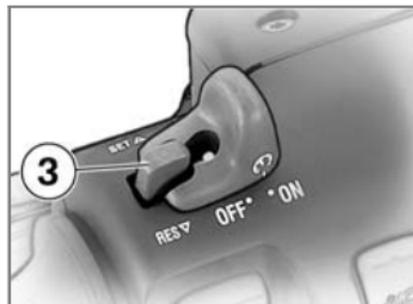
- Taste **3** kurz in Richtung SET drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht und gespeichert.

Stufenlos beschleunigen



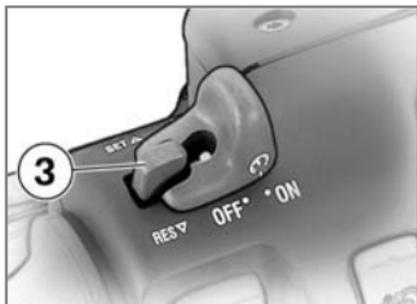
- Taste **3** in Richtung SET gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
- Taste **3** loslassen.
- » Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Stufenweise verzögern



- Taste **3** kurz in Richtung RES drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um ca. 2 km/h verringert und gespeichert.
- Taste **3** loslassen.
- » Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Stufenlos verzögern



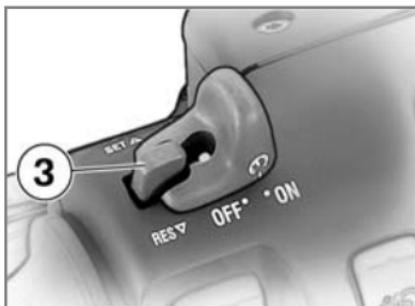
- Taste **3** in Richtung RES gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos verzögert.
- Taste **3** loslassen.
- » Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen oder Kupplung oder Gasdrehgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen.

- » Geschwindigkeitsregelung ist deaktiviert.
- » Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung erlischt.
- » Kontrollleuchte im Schalter leuchtet weiterhin.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **3** in Richtung RES drücken.

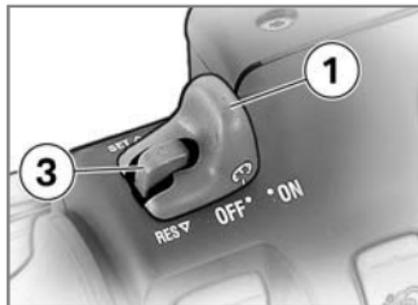
▶ Durch Gasgeben wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasdrehgriff losgelassen,

sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird. ◀

SET Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

- » Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder aufgenommen.

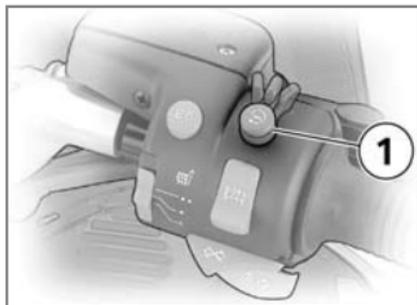
Geschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** auf OFF stellen.

- » System ausgeschaltet.
- » Taste **3** blockiert.

Schalter Not-Aus

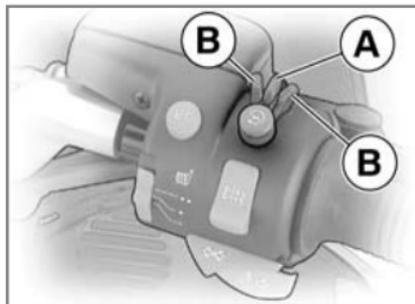


1 Schalter Not-Aus

! Betätigung des Schalters Not-Aus während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrades und damit zum Sturz führen. Schalter Not-Aus nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Schalters Not-Aus kann der Motor auf ein-

fache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A** Betriebsstellung.
- B** Motor ausgeschaltet.

▶ Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten. ◀

▶ Wird bei eingeschalteter Zündung der Schalter Not-Aus betätigt, bleibt das BMW Motorrad Integral ABS in Funktion. ◀

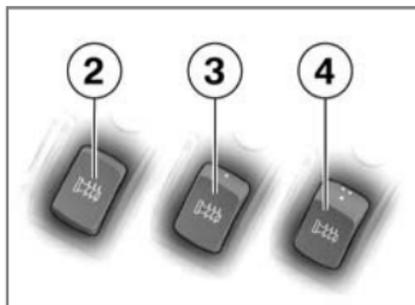
Griffheizung^{SA}



1 Schalter Griffheizung

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

▶ Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet. ◀



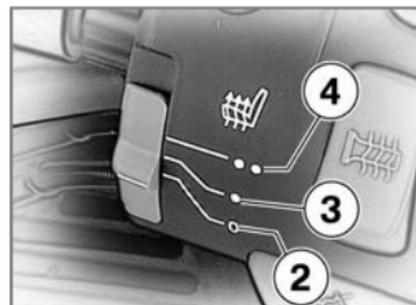
- 2 Heizfunktion aus.
- 3 50% Heizleistung (ein Punkt sichtbar).
- 4 100% Heizleistung (drei Punkte sichtbar).

Sitzheizung Fahrersitz



- 1 Schalter Sitzheizung Fahrersitz

Der Fahrersitz kann in zwei Stufen beheizt werden.



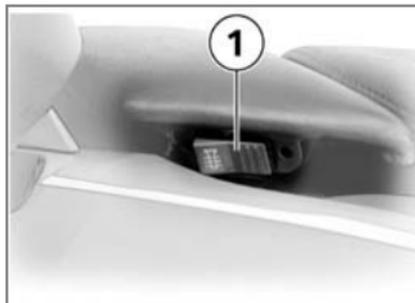
- 2 Heizfunktion aus.
- 3 50% Heizleistung.
- 4 100% Heizleistung.

Sitzheizung^{SA}

Abhängigkeit vom Batterieladezustand

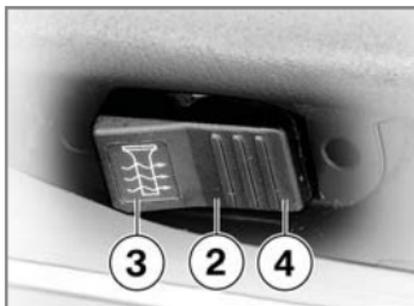
Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Heizung abgeschaltet.

Sitzheizung Soziussitz



- 1** Schalter Sitzheizung Soziussitz

Der Soziussitz kann in zwei Stufen beheizt werden.



- 2** Schalter in Mittelstellung: Heizung aus.
3 Schalter nach hinten gedrückt: 50% Heizleistung.
4 Schalter nach vorne gedrückt: 100% Heizleistung.

Darstellung im Multifunktionsdisplay

- Fahrer- oder Soziussitzheizung einschalten.



Die folgenden Symbole werden in Abhängigkeit von der gewählten Heizstufe angezeigt:

- Fahrersitz 50% Heizleistung
- Fahrersitz 100% Heizleistung
- Soziussitz 50% Heizleistung
- Soziussitz 100% Heizleistung

Kupplung

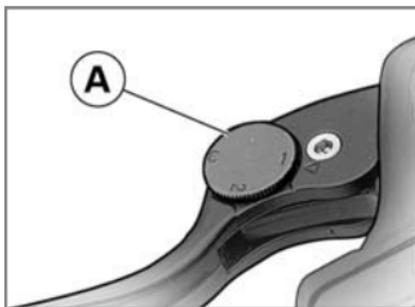
Einstellung Kupplungshebel

Der Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel lässt sich in drei Stufen einstellen.

Kupplungshebel einstellen

 Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen. Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen. ◀

 Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Stellrad **A** in Stellung **1** drehen:
» kleinster Abstand.
- Stellrad **A** in Stellung **3** drehen:
» größter Abstand.

Bremse

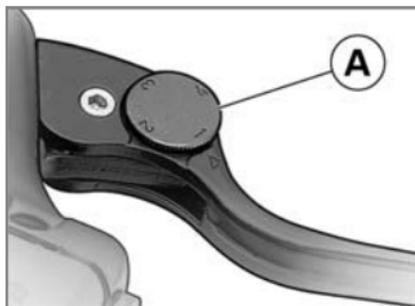
Einstellung Handbremshebel

Der Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel lässt sich in vier Stufen einstellen.

Handbremshebel einstellen

 Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen. Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen. ◀

 Das Einstellen des Bremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



Fahrlicht einschalten

Das Fahrlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

▶ Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht einschalten



- Schalter Fernlicht **1** oben betätigen.
- » Fernlicht eingeschaltet.

- Stellrad **A** in Stellung **1** drehen:
 - » kleinster Abstand.
- Stellrad **A** in Stellung **4** drehen:
 - » größter Abstand.

Licht

Standlicht einschalten

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

▶ Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

- Schalter Fernlicht **1** in Mittelstellung bringen.
 - » Fernlicht ausgeschaltet.
- Schalter Fernlicht **1** unten betätigen.
 - » Fernlicht ist für die Dauer der Betätigung eingeschaltet (Lichthupe).

Parklicht einschalten

- Zündung ausschalten.

▶ Das Parklicht kann nur unmittelbar nach Ausschalten der Zündung eingeschaltet werden.◀



- Taste Blinker links **1** betätigen, bis Parklicht eingeschaltet ist.

Parklicht ausschalten

- Zündung einschalten.
- » Parklicht ausgeschaltet.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrades gefahren wird, blendet das asymmetri-

sche Fahrlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.

Um Schäden an der Kunststofflichtscheibe zu vermeiden, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall

muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

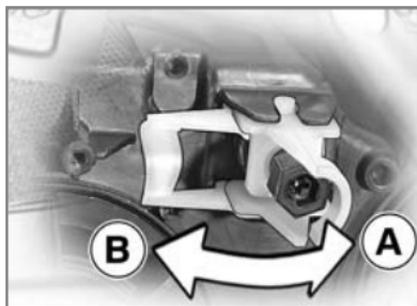
▶ Haben Sie Zweifel an der korrekten Scheinwerfer-Grundeinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweiteneinstellung



1 Leuchtweiteneinstellung

Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Scheinwerfereinstellung durch Verstellen des Schwenkhebels korrigiert werden.



A Stellung bei hoher Zuladung

B Normalstellung

Blinker

Blinker links einschalten

- Zündung einschalten.



- Taste Blinker links **1** betätigen.

▶ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀

- » Blinker links eingeschaltet.
- » Kontrollleuchte Blinker links blinkt.

Blinker rechts einschalten

- Zündung einschalten.

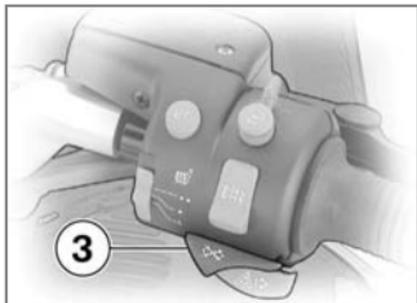


- Taste Blinker rechts **2** betätigen.

▶ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀

- » Blinker rechts eingeschaltet.
- » Kontrollleuchte Blinker rechts blinkt.

Blinker ausschalten



- Taste Blinker aus **3** betätigen.
 - » Blinker ausgeschaltet.
 - » Kontrollleuchten Blinker aus.

Ablagefach

Ablagefach in rechter Verkleidung

Das Ablagefach ist in die rechte Verkleidung integriert und lässt sich mit dem Zündschlüssel öffnen.

Ablagefach öffnen



- Schließzylinder **1** mit Zündschlüssel quer zur Fahrtrichtung drehen.
 - » Schloss des Ablagefachs entriegelt.
- Auf Schließzylinder drücken.
 - » Deckel springt auf.

Ablagefach schließen



- Deckel schließen und zudrücken.
 - » Schloss rastet hörbar ein.
- Schließzylinder mit Zündschlüssel längs zur Fahrtrichtung drehen.
 - » Schloss des Ablagefachs verriegelt.

Automatische Stabilitäts-Control ASC^{SA}

ASC-Funktion abschalten

- Zündung einschalten.

▶ Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀



- Taste ASC **1** betätigt halten.

⚠ Warnleuchte ASC leuchtet, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose

wechselt die Warnleuchte ASC von Blinken in Leuchten.

- Taste ASC innerhalb von fünf Sekunden nach Aufleuchten der Warnleuchte ASC loslassen.
- » ASC-Funktion abgeschaltet.

⚠ Warnleuchte ASC leuchtet weiter.

ASC-Funktion einschalten



- Taste ASC **1** betätigt halten.

⚠ Warnleuchte ASC erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose wechselt die Warnleuchte ASC von Leuchten in Blinken.

- Taste ASC innerhalb von fünf Sekunden nach Erlöschen der Warnleuchte ASC loslassen.

» Warnleuchte ASC bleibt aus.

» Bei nicht abgeschlossener ASC-Eigendiagnose blinkt die Warnleuchte ASC weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ zur Betätigung der Taste ASC kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

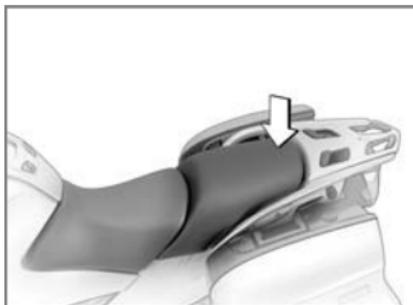
▶ Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

Fahrer- und Soziussitz Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

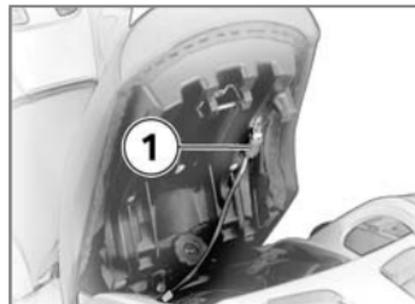


- Schlüssel im Sitzbankschloss gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Soziussitz dabei unterstützend nach unten drücken.
- Sitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.

mit SA Sitzheizung:



- Steckverbindung **1** trennen.<



- Sitz nach hinten aus den Halterungen ziehen.

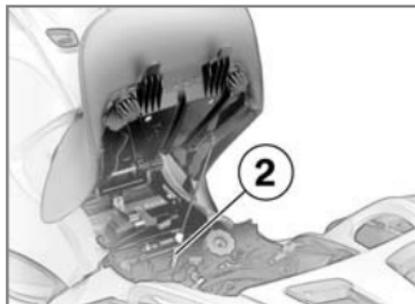
Fahrersitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (➡ 66)



- Fahrersitz hinten anheben.

mit SA Sitzheizung:



- Steckverbindung **2** trennen.◀
- Sitz nach oben abnehmen.

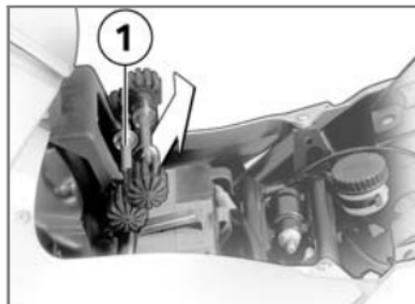
Fahrersitzverstellung

Der Fahrersitz lässt sich in zwei Stufen in der Höhe verstellen.

Fahrersitz einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (➡ 66)

- Fahrersitz ausbauen (➡ 67)

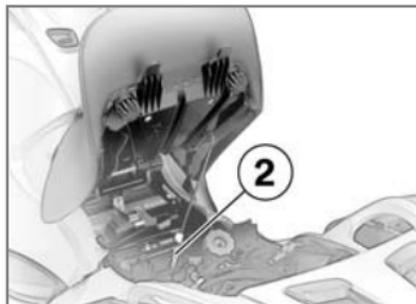


- Sitzlagerstange **1** herausnehmen und in die jeweils andere Halterung einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (➡ 67)
- Soziussitz einbauen (➡ 68)

Fahrersitz einbauen

 Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

mit SA Sitzheizung:

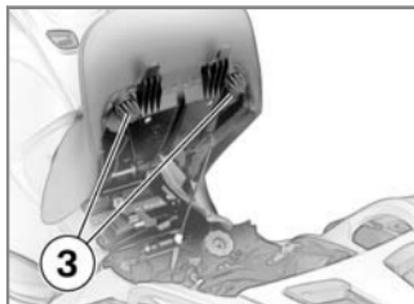


- Steckverbindung **2** schließen.◀



- Fahrersitz nach vorn auf die Sitzlagerstange **1** schieben.

Sicherstellen, dass der Sitz richtig aufliegt.



- Wird der Sitz in der tieferen Position eingesetzt, darauf achten, dass dessen Gumpuffer **3** in die untere Aufnahme des Rahmens eingreifen.



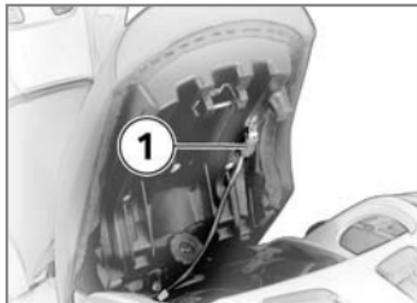
- Fahrersitz kräftig in die Aufnahme drücken.

Soziussitz einbauen



Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

mit SA Sitzheizung:



- Steckverbindung **1** schließen.◀



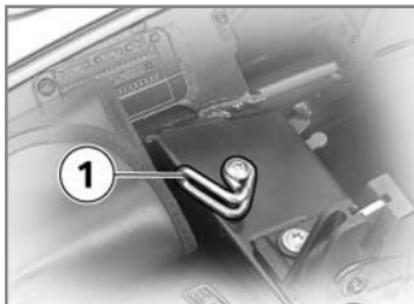
- Soziussitz so in die Halterungen schieben, dass die

Zungen in die zugehörigen Aufnahmen greifen.

- Sitz hinten kräftig nach unten drücken.
» Sitz rastet hörbar ein.

Helmhalter

Helmhalter unter Soziussitz



Der Helmhalter **1** ist hinten rechts unter dem Soziussitz angebracht.

Helmhalter verwenden

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (➔ 66)



 Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen.

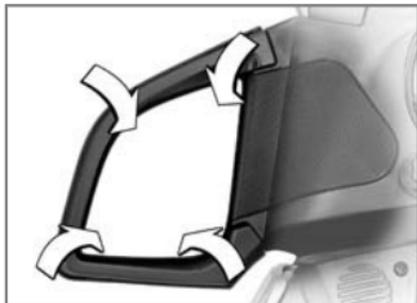
Beim Einhängen auf die Position des Helmschlösses achten.◀

- Helm mit Hilfe des als Sonderzubehör erhältlichen Stahlseils am Helmhalter **1** befestigen.

- Soziussitz einbauen (→ 68)

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck an jeweils einer Ecke in die gewünschte Position bringen.

Windschild

Verstellbares Windschild



Das Windschild ist in der Höhe stufenlos verstellbar.

Windschild einstellen



- Zündung einschalten.

- Taste **1** oben betätigen.
» Windschild wird angehoben.
- Taste **1** unten betätigen.
» Windschild wird abgesenkt.

Federvorspannung

Federvorspannung und Gewicht

Die Federvorspannung muss der Beladung des Motorrades angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

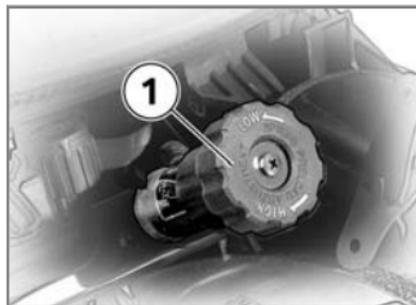
 Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrades.

Dämpfung der Federvorspannung anpassen.◀

! Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung **HIGH** drehen.

- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung **LOW** drehen.



 Federvorspannung
 Grundeinstellung

- Handrad auf die Markierung "STD" an der seitlichen Skala (Fahrer mit 85 kg Gewicht, Fahrzeug vollgetankt)

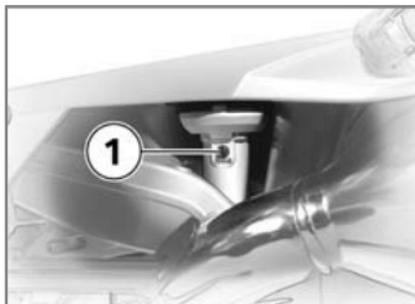
Dämpfer

Dämpfung und Federvorspannung

Die Dämpfung muss der Federvorspannung angepasst werden. Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfer am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



! Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrades. Dämpfung der Federvorspannung anpassen. ◀

! Beim Einstellen der Dämpfung mit heißem Endschalldämpfer besteht Verbrennungsgefahr. Schraubendreherverlängerung nutzen, Handschuhe tragen. ◀

- Hinterraddämpfer über die Einstellschraube **1** mit Schraubendreher einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.



Hinterrad Dämpfung
Grundeinstellung

- Solobetrieb mit einer Person mit 85 kg Gewicht
- Einstellschraube in Pfeilrichtung H bis zum Anschlag drehen, dann ein-einhalb Umdrehungen in Pfeilrichtung S.

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA^{SA}

Einstellungen



Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie Ihr Fahrzeug komfortabel an unterschiedliche Fahrbedingungen anpassen. Drei Federvorspannungen können mit drei Dämpfungseinstellungen kombiniert werden, um das Fahrzeug optimal an die Beladung und den Untergrund anzupassen. Die Dämpfungseinstellung

wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Federvorspannung im Bereich **2**. Für die Dauer der ESA-Anzeige wird die Anzeige des Kilometerszählers ausgeblendet.

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** kurz betätigen.
 - » Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
 - » Die Anzeige erlischt nach einigen Sekunden automatisch wieder.

Dämpfung einstellen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** kurz betätigen.
 - » Aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- Taste **1** jeweils einmal kurz betätigen.

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

comf

komfortable Dämpfung

norm

normale Dämpfung

sport

sportliche Dämpfung

- Wird die Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden die Dämpfer wie angezeigt eingestellt. Während des Einstellvorganges blinkt die Anzeige.

▶ Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀

Federvorspannung einstellen

- Motor starten



- Taste **1** kurz betätigen.
- » Aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- Taste **1** jeweils betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- Wird die Taste **1** länger als eine Sekunde nicht mehr betätigt, wird die Federvorspannung wie angezeigt eingestellt. Während des Einstellvorganges blinkt die Anzeige.



Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀

Reifen

Reifenluftdruck prüfen



Unkorrekter Reifenluftdruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und kann zu Unfällen führen.

Korrekten Reifenluftdruck sicherstellen.◀



Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen. Um einen plötzlichen Verlust des Reifenluftdruckes zu vermeiden, am Hinterrad Metallventilkappe mit Gummidichtung verwenden und gut festschrauben.◀



Unkorrekter Reifenluftdruck reduziert die Lebensdauer der Reifen. Korrekten Reifenluftdruck sicherstellen.◀

- Reifenluftdruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenluftdruck vorn

– 2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)



Reifenluftdruck vorn

- 2,5 bar (Betrieb mit Sozjus und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenluftdruck hinten

- 2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)
- 2,9 bar (Betrieb mit Sozjus und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenluftdruck:

- Reifenluftdruck korrigieren.

Fahren

Sicherheitshinweise	78
Checkliste	80
Anlassen	80
Einfahren	83
Motorrad abstellen	84
Tanken	86
Reifendruck-Control RDC ^{SA}	87
Bremsanlage allgemein	88
Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS	89
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC ^{SA}	92

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrades negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenluftdruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Richtig beladen

 Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrades beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

Alkohol und Drogen

 Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können das Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie die Reflexe erheblich beeinträchtigen. Die Einnahme von Medikamenten

kann diese Beeinträchtigungen noch verstärken. Nach Einnahme von Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten nicht mehr fahren. ◀

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

 Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. ◀

Hochspannung

 Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren. ◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung. Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leeren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

 Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator. Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten. ◀

Brandgefahr

Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.

 Berühren leicht entflammbarer Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) den heißen Auspuff, können diese in Brand geraten.

Achten Sie darauf, dass keine leicht entflammbaren Materialien in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. ◀

 Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren. ◀

Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes

 Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes kann zu Schäden am Fahrzeug und damit zu Unfällen führen. Das Motorelektronik-Steuergerät nicht manipulieren. ◀

 Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes kann zu mechanischen Belastungen führen, auf die die Bauteile des Motorrads nicht ausgelegt sind. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung. Das Motorelektronik-

Steuergerät nicht manipulieren. ◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen.

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Dämpfereinstellung und Federvorspannung
- Profiltiefe und Reifenluftdruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagsverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Anlassen

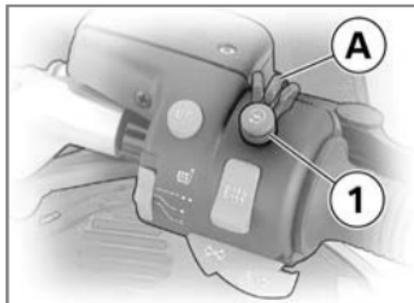
Seitenstütze

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Schaltgetriebe

Das Motorrad kann im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang mit gezogener Kupplung gestartet werden. Betätigen Sie die Kupplung erst nach dem Einschalten der Zündung; sonst kann der Motor nicht gestartet werden. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte Leerlauf grün und die Ganganzeige im Multifunktionsdisplay zeigt N.

Motor anlassen

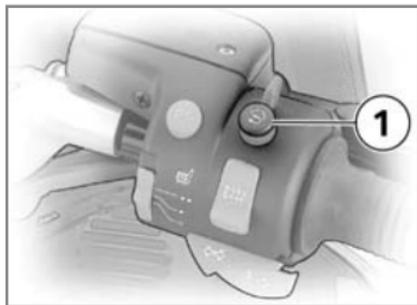


- Schalter Not-Aus **1** in Betriebsstellung **A**.
- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 81)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 82)

mit SA Automatische Stabilitäts-Control (ASC):

- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 81)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 82)

- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 82)◀



- Taste Anlasser **1** betätigen.

▷ Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Gasdrehgriff beim Anlassvorgang zu betätigen. Bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C nach Einschalten der Zündung Kuppelung betätigen.◀

▷ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren

Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➔ 142)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Warnleuchte Allgemein durch. Dabei wird die Warnleuchte zunächst in rot und anschließend in gelb zur Überprüfung angezeigt. Dieser "Pre-Ride-Check" genannte Test wird durch den Schriftzug CHECK! im Display gekennzeichnet. Mit der SA Geschwindigkeitsregelung wird zusätzlich die SET-Leuchte angezeigt.

Wird während des Testes der Motor angelassen, wird der Test abgebrochen.

Phase 1

 Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.

– Hinweis CHECK! wird angezeigt.

Phase 2

 Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

– Hinweis CHECK! wird angezeigt.

 Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung (SA) leuchtet.

Sollte die Warnleuchte Allgemein nicht dargestellt werden:

 Kann die Warnleuchte Allgemein nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige der Warnleuchte Allgemein in rot und gelb achten. ◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad schneller als 5 km/h fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



Warnleuchte ABS blinkt.



mögliche Ländervariante der Warnleuchte ABS.

Phase 2

- » Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.



Warnleuchte ABS blinkt.



mögliche Ländervariante der Warnleuchte ABS.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die Warnleuchte ABS erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder ABS- noch Integralfunktion zur Verfügung stehen.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose^{SA}

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mindestens 5 km/h schnell fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



Warnleuchte ASC blinkt langsam.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt.



Warnleuchte ASC blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die Warnleuchte ASC erlischt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.



Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß.

An die vorgeschriebenen Einfahrdrehzahlen halten. ◀

- Einfahrdrehzahlen nicht überschreiten.



Einfahrdrehzahl

– <4000 min⁻¹

- Keine Vollastbeschleunigungen.

- Bei Vollast niedrige Drehzahlen vermeiden.
- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.



Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern. Frühzeitig bremsen. ◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

 Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr. Extreme Schräglagen vermeiden. ◀

Motorrad abstellen

Auf Seitenstütze stellen

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Motor ausschalten.
- Handbremse betätigen.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.
- Seitenstütze mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen.

 Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt. Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀

- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und nach links absteigen.

 Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem

Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen. ◀

- Lenker bis Anschlag nach links oder nach rechts einschlagen.
- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.

 Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen. ◀

Von Seitenstütze nehmen

 Bei ausgeschalteter Zündung steht keine Bremskraftunterstützung zur Verfügung, das Motorrad kann ins Rollen kommen. Besonders am Hang die

Zündung einschalten und die ABS-Eigendiagnose abwarten. ◀

- Lenkschloss entriegeln.
- Zündung einschalten.
- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Von links Lenker mit beiden Händen ergreifen.
- Handbremse betätigen.
- Mit dem rechten Bein über den Sitz schwingen, dabei Motorrad aufrichten.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.

 Eine ausgeklappte Seitenstütze kann sich bei rollendem Motorrad im Untergrund verfangen und zum Sturz führen. Seitenstütze einklappen, bevor das Fahrzeug bewegt wird. ◀

- Hinsetzen und Seitenstütze mit linkem Fuß zurückklappen.

Auf Kippständer stellen

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.

Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Motor ausschalten.
- Absteigen, dabei linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Rechten Fuß auf den Betätigungsdorn des Kippständers stellen und Kippständer so weit nach unten drücken, bis die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf den Kippständer stellen

und gleichzeitig das Motorrad nach hinten ziehen.



Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen. Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀

- Festen Stand des Motorrades kontrollieren.

Vom Kippständer schieben



Bei ausgeschalteter Zündung steht keine Bremskraftunterstützung zur Verfügung, das Motorrad kann ins Rollen kommen.

Besonders am Hang die Zündung einschalten und die ABS-Eigendiagnose abwarten. ◀

- Zündung einschalten.

- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Motorrad nach vorne vom Kippständer schieben.
- Kontrollieren, ob der Kippständer ganz eingeklappt ist.

Tanken

 Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen. Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank. ◀

 Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Tank kann Kraftstoff austreten und

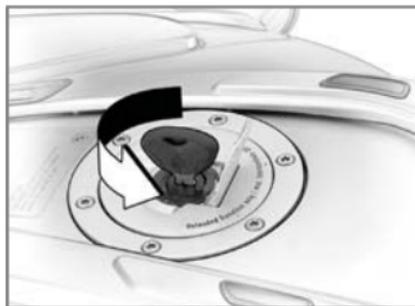
an das Hinterrad gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr. Maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken. ◀

 Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, die werden matt oder unansehnlich.

Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen. ◀

 Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator! Nur bleifreien Kraftstoff tanken. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe aufklappen.
- Verschluss Kraftstoffbehälter mit Zündschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

 Die Nennwerte für Leistung und Verbrauch beziehen sich auf die empfohlene Kraftstoffsorte. ◀

Reifendruck-Control RDC^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Luftdruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet. Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenluftdruckes wird im Display für jeden Reifen -- angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte. Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sensoren gefahren wer-

den. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Temperaturkompensation

Die Reifenluftdrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. Da die Luftdruckprüfgeräte an den Tankstellen einen temperaturabhängigen Reifenluftdruck anzeigen, werden diese in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

	empfohlene Kraftstoffsorte
	- 95 ROZ/RON (Super bleifrei)
	- 91 ROZ/RON (Normal bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch))
	nutzbare Kraftstofffüllmenge
	- 27 l
	Kraftstoffreservemenge
	- 4 l

- Verschluss Kraftstoffbehälter mit kräftigem Druckschließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Luftdruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Luftdruckbereiche:

- Luftdruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Luftdruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Luftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Es wird ebenfalls eine Warnung ausgegeben, wenn der Reifenluftdruck innerhalb der zulässigen Toleranz stark abfällt.

Bremsanlage allgemein

Passabfahrten

 Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von

Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen. Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse Bremsen

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems Scheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen. Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Salzschicht auf der Bremse

 Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird. Frühzeitig bremsen, bis die Salzschicht auf Brems Scheiben und Bremsbelägen abgebremst worden ist.◀

Öl oder Fett auf der Bremse

 Öl- und Fettbeläge auf Brems Scheiben und -belägen verringern die Bremswirkung erheblich. Besonders nach Reparatur- und Wartungsarbeiten darauf achten, dass Brems Scheiben und Bremsbeläge öl- und fettfrei sind.◀

Verschmutzte Bremsen



Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Brems Scheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen. Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind. ◀



Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagsverschleiß. Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen. ◀

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Regelung an die Beladung des Motorrades an.



Das Durchdrehen des Hinterrades bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) wird durch die Integralfunktion erheblich erschwert. Die Folge können Schäden an

der Hinterradbremse und an der Kupplung sein. Keine Burn Outs durchführen. ◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdruckes durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht

ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontaktes sicherzustellen. Zu diesem

Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren. Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hin-

terrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden. Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird

die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Damit das Vorderrad nicht blockiert, muss das ABS eingreifen und den Bremsdruck reduzieren; der Bremsweg wird länger.

Abheben des Hinterrades

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren

des Vorderrades. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrades kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrades führen kann.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrades führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrades schützen kann. ◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbe-

werbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustandes zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand. Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad Integral ABS in einem optimalen War-

tungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad Integral ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC^{SA}

Wie funktioniert das ASC?

Das BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist das BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Das BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbe-
reich der Fahrphysik nimmt

der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung). Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann das BMW Motorrad ASC ausgeschaltet werden.

 Auch mit ASC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß der physikalischen Gesetze immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es

zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch aus- und einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h wird das ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motormoment, bis

das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasdrehgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasdrehgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Zubehör

Allgemeine Hinweise	96
Steckdose	96
Gepäck	97
Koffer	98
Topcase ^{SZ}	100

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.



BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Steckdose

Belastbarkeit

Bei zu niedriger Batteriespannung und bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit wird die Steckdose automatisch abgeschaltet.



Steckdose vorn links

mit SA (Zusätzliche) Steckdose:



Steckdose hinten links◁

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung und/oder während des Anlassvorganges wird die Bord-

steckdose zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von der Steckdose zum Zusatzgerät müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
- nicht eingeklemmt werden können



Unsachgemäß verlegte Kabel können zur Behinderung des Fahrers führen. Kabel wie oben beschrieben verlegen.◁

Gepäck

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◁

Wird das Gepäcksystem am Fahrzeug montiert, ändert sich das Fahrverhalten des Motorrads. Für Fahrten mit beladenen Koffern wird eine Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h empfohlen. Wird das große oder das kleine Topcase montiert, darf nicht schneller als 180 km/h gefahren werden.

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenluftdruck dem Gesamtgewicht anpassen.

- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und nach innen packen.
- Linken und rechten Koffer mit maximal je 10 kg beladen.
- Tankrucksack mit maximal 5 kg beladen.

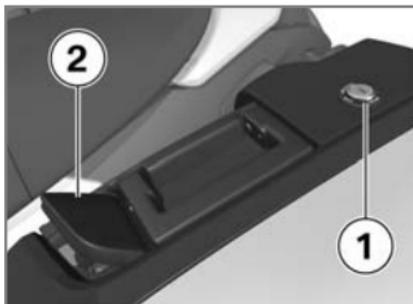
Koffer

Koffer öffnen



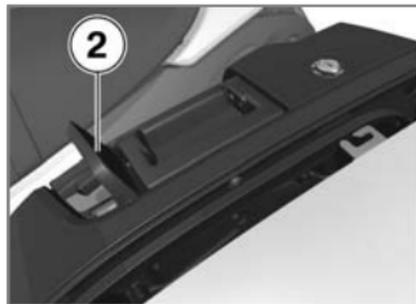
- Schlüssel in Kofferschloss in Position OPEN drehen.

» Koffer aufgeschlossen.

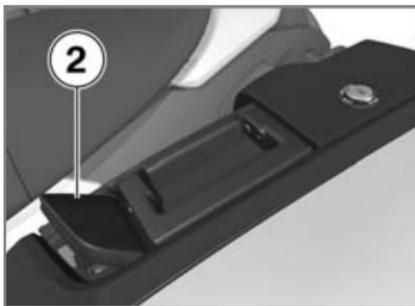


- Schließzylinder **1** drücken.
- » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel nach hinten klappen.
- Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach hinten ziehen.
- Kofferdeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

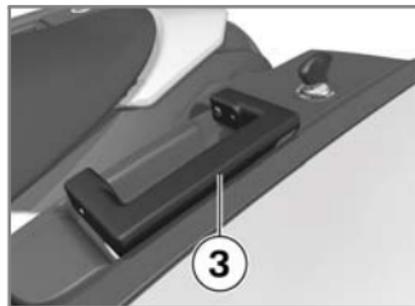


Koffer abnehmen



- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.
 - » Entriegelungshebel rastet ein.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen.
 - » Koffer abgeschlossen.

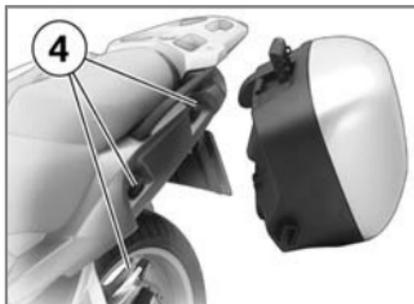
- Schlüssel im Kofferschloss in Position RELEASE drehen.
 - » Tragegriff springt heraus.



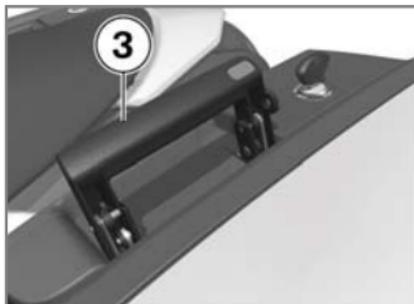
- Tragegriff **3** zuerst nach außen, dann bis zum Anschlag nach oben ziehen.
 - » Koffer ist entriegelt und kann abgenommen werden.

Koffer anbauen

- Koffergriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Koffer in die Halterungen **4** einsetzen.



- Koffergriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
- » Koffer ist verriegelt.

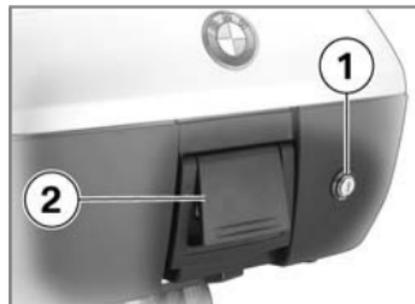
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen.
- » Koffer abgeschlossen.
- Koffer auf sicheren Halt prüfen.

Topcase^{SZ}

Topcase öffnen

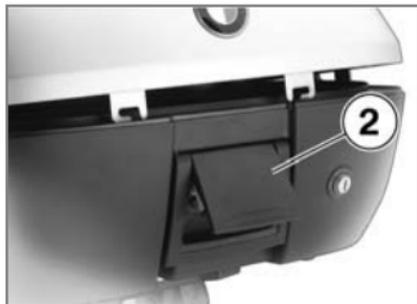


- Schlüssel im Topcase-schloss in Position OPEN drehen.
- » Topcase aufgeschlossen.



- Schließzylinder **1** drücken.
- » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel nach oben ziehen.
- » Topcasedeckel springt auf.

Topcase schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach hinten ziehen.
- Topcasedeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.



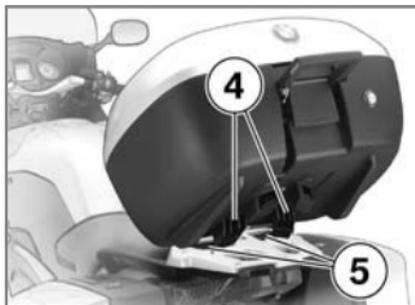
- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.
 - » Entriegelungshebel rastet ein.
- Schlüssel im Topcase-schloss in Position LOCK drehen.
 - » Topcase abgeschlossen.

Topcase abnehmen

- Schlüssel im Topcase-schloss in Position RELEASE drehen.
 - » Tragegriff springt heraus.



- Tragegriff **3** ganz nach oben klappen.
 - Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abziehen.
- ## Topcase anbauen
- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäckbrücke einhaken. Darauf achten, dass die Haken **4** sicher in die entsprechenden Aufnahmen **5** greifen.



- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
 - » Topcase verriegelt.
- Schlüssel im Topcase-schloss in Position LOCK drehen.
 - » Topcase abgeschlossen.
- Topcase auf sicheren Halt prüfen.

Wartung

Allgemeine Hinweise	104
Bordwerkzeug	104
Motoröl	106
Bremsanlage allgemein	107
Bremsbeläge	108
Bremsflüssigkeit.....	109
Kupplung	111
Reifen	112
Felgen	112
Räder	112
Vorderradständer.....	119
Lampen	120
Fremdstarthilfe	130
Batterie	131

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

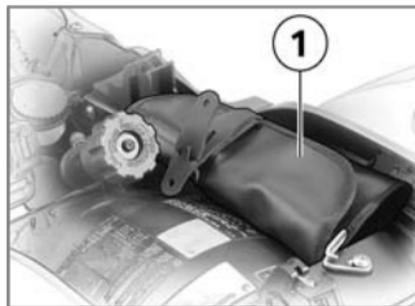
Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD/CD-ROM (RepROM), die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Motorradwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Bordwerkzeug entnehmen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (➔ 66)



- Gummiband öffnen und Werkzeugtasche **1** entnehmen.

Serien-Bordwerkzeug



1 Schraubendreher umsteckbar, mit Verlängerung

- Blinker gläser aus- und einbauen
- Zugstufe einstellen

2 Öldeckelschlüssel

- Verschluss Öleinfüllöffnung aus- und einbauen

3 Torxschlüssel T25

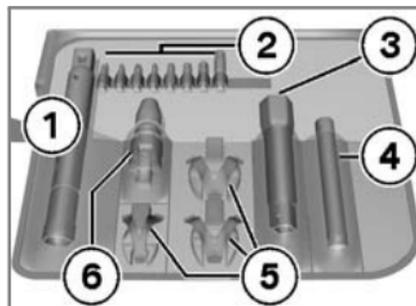
- Rücklichtglas aus- und einbauen

- Batteriehaltebügel aus- und einbauen

Bordwerkzeug-Servicesatz

Für weitergehende Arbeiten bietet Ihr BMW Motorrad Partner den Bordwerkzeug-Ergänzungssatz an.

Informationen zur Durchführung dieser Arbeiten finden Sie in der Reparaturanleitung auf DVD/CD-ROM, die Sie ebenfalls bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.



1 ausziehbarer Werkzeughalter

- Aufnahme aller Werkzeuge über Adapter

2 1/4" Bits

- 5x Torx
- 2x Kreuzschlitz
- 1x Schlitz

3 3/8" Innensechskantschlüssel SW 22

- Vorderachse aus- und einbauen

4 Taschenlampe

– LED-Technik

5 Einsteckschlüssel

– Hinterrad aus- und einbauen

6 Adapter

– Aufnahme 1/4" Bits
– 9x12 mm- und 3/8"-
Gelenkadapter

Motoröl

Motorölstand prüfen

 Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen.

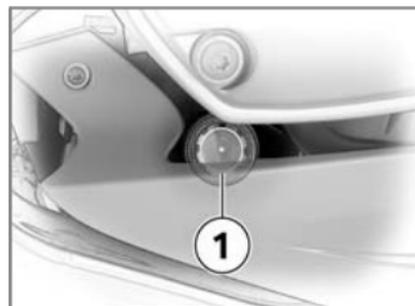
Auf korrekten Motorölstand achten. ◀

 Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand in der Ölwanne. Prüfen des

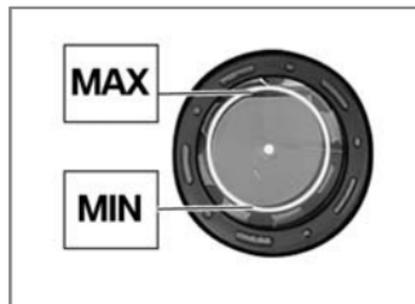
Ölstandes bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge. Um eine korrekte Anzeige des Motorölstandes zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen. ◀

 Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur am Ölschauglas überprüft werden. ◀

- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Ölstand am Schauglas 1 ablesen.



Motoröl Sollstand

- Ölpegel im Schauglas sichtbar

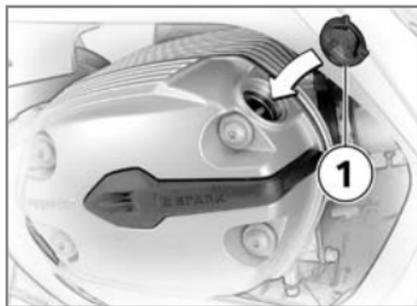
Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (➔ 107)

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen



! Zu wenig aber auch zu viel Motoröl können zu Motorschäden führen. Auf korrekten Motorölstand achten. ◀

- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.
- Verschluss der Einfüllöffnung Motoröl **1** mit Bordwerkzeug ausbauen.
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Verschluss der Einfüllöffnung Motoröl **1** mit Bordwerkzeug einbauen.

Bremsanlage allgemein

Bremssicherheit

Eine ordnungsgemäß funktionierende Bremsanlage ist Grundvoraussetzung für die Verkehrssicherheit Ihres Motorrads.

Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben. Lassen Sie in diesem Fall die Bremsanlage von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten

von einem BMW Motorrad Partner.

! Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage. Alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Bremsfunktion prüfen

- Zündung einschalten.
- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
 - » Die Hydraulikpumpe des BMW Integral ABS muss hörbar laufen.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

» Die Hydraulikpumpe des BMW Integral ABS muss hörbar laufen.

Läuft die Hydraulikpumpe nicht oder sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

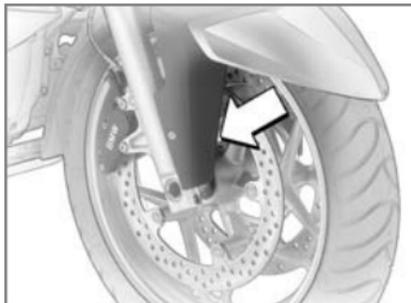
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbeläge

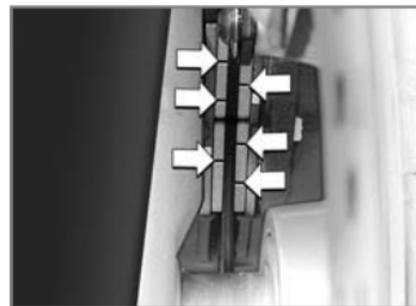
Bremsbelagsstärke vorn prüfen

 Unterschreiten der Mindestbelagsstärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Mindestbelagstärke nicht unterschreiten. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagsstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen.



 Bremsbeläge vorn Verschleißmarkierung

- Die Bremsbeläge müssen deutlich sichtbare Verschleißmarkierungen aufweisen.

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

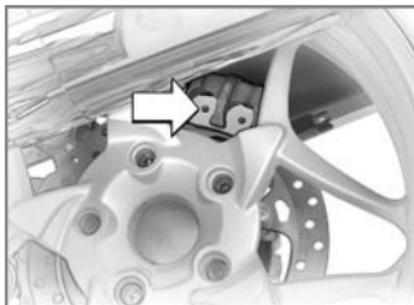
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagsstärke hinten prüfen

 Unterschreiten der Mindestbelagsstärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Mindestbelagsstärke nicht unterschreiten. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbeläge durch Sichtkontrolle am hinteren Bremssattel von links prüfen.

 Bremsbeläge hinten
Materialstärke

– Verschleißgrenze

– 1,0 mm

Durch die Bohrung des inneren Bremsklotzes darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern las-

sen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

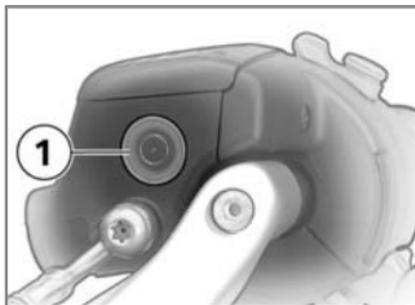
Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

 Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung.

Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

▶ Bei Bremsbelagsverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand
vorn

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:



Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen



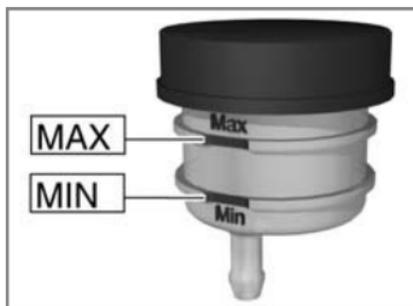
Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

▶ Bei Bremsbelagsverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



 Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

 Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein. Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen,

am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifen

Reifenprofiltiefe prüfen



Das Fahrverhalten Ihres Motorrades kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.

Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

▷ Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Rei-

fenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z.B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Entspricht das Reifenprofil nicht mehr der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe:

- Reifen ersetzen.

Felgen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen,

am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Räder

Freigegebene Räder und Reifen

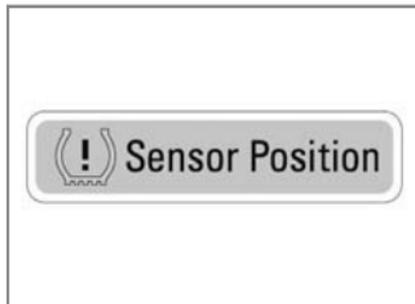
Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

Verwenden Sie nur Räder und Reifen, die BMW Motorrad für Ihren Fahrzeugtyp freigegeben hat.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im

Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

RDC-Aufkleber^{SA}



 Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden.

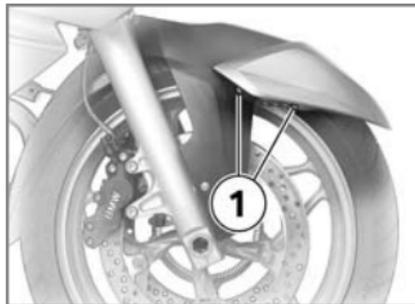
Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist. ◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Po-

sition des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

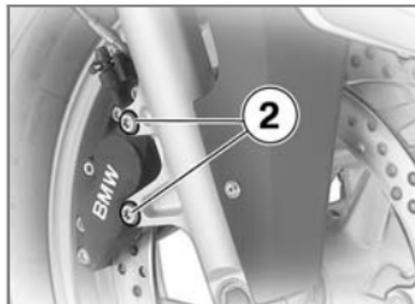
Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.

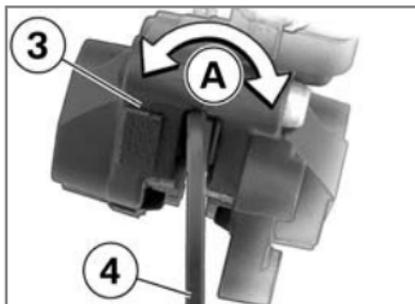
- Kotflügel nach vorne herausnehmen, dabei seitlich etwas auseinanderziehen.



 Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen.

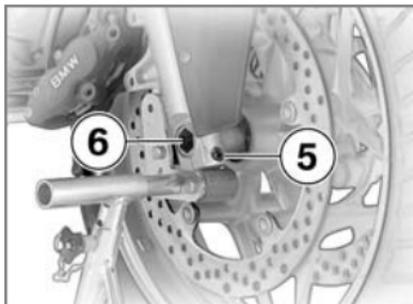
Handbremshebel bei ausgebauten Bremsätteln nicht betätigen. ◀

- Befestigungsschrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge im Bremssattel **3** durch Drehbewegungen **A** gegen die Bremscheiben **4** etwas auseinander drücken.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremscheiben ziehen.

- Motorrad vorne anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrades empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer montieren (➔ 119)



- Achsklemmschraube **5** lösen.
 - Steckachse **6** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- ▶ BMW Motorrad bietet für den Ausbau der Steckachse ein Adapterstück an. Dieser Adapter kann

mit jedem handelsüblichen Maul- oder Ringschlüssel mit der Schlüsselweite 22 kombiniert werden. Das Adapterstück mit der BMW Spezialwerkzeugnummer 363691 erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Im als Sonderzubehör erhältlichen Bordwerkzeugergänzungssatz befindet sich ebenfalls ein Werkzeug zum Ausbau der Steckachse. ◀



- Vorderrad nach vorne herausrollen.

- Distanzbuchse auf der linken Seite aus Radnabe herausnehmen.

Vorderrad einbauen

! Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

! Bei den folgenden Arbeiten können Teile der Vorderradbremse, insbesondere des BMW Integral ABS beschädigt werden. Darauf achten, dass keine Teile der Bremsanlage beschädigt werden, insbesondere der ABS-Sensor mit Kabel und der ABS-Sensorring. ◀

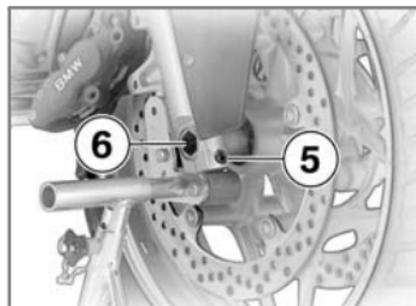
! Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.

Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten. ◀

- Distanzbuchse auf der linken Seite auf Radnabe stecken.



- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.
- Beim Hineinrollen des Rades auf den ABS-Sensor auf der linken Seite achten.



- Steckachse **6** mit Drehmoment einbauen.



Steckachse in Achsaufnahme

– 50 Nm

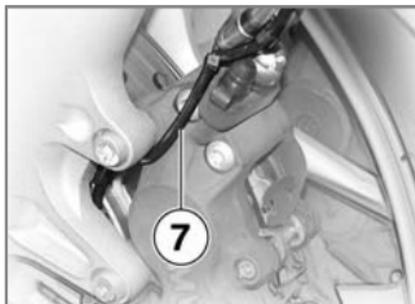
- Achsklemmschraube **5** mit Drehmoment einbauen.



Klemmschraube Steckachse

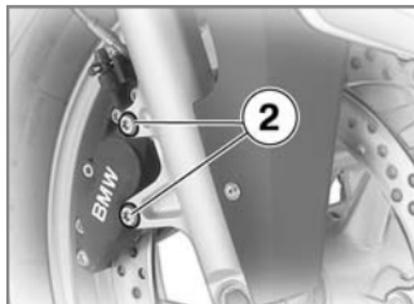
– 19 Nm

- Vorderradständer entfernen.
- Bremssättel auf die Bremscheiben aufsetzen.

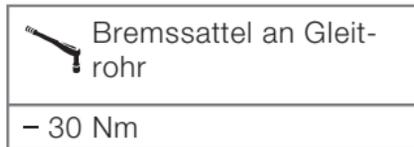


! Das Kabel des ABS-Sensors kann durchgeschleuert werden, wenn es die Bremsscheibe berührt. Auf korrekte Verlegung des ABS-Sensorkabels achten.◀

- ABS-Sensorkabel **7** auf korrekte Verlegung prüfen.



- Befestigungsschrauben **2** mit Drehmoment einbauen.



- Abklebungen an der Felge entfernen.



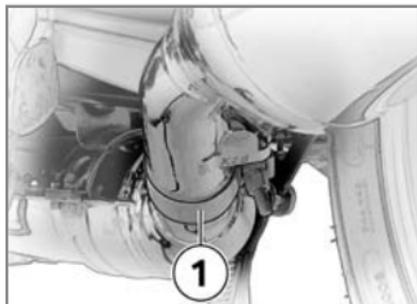
- Schrauben **1** links und rechts einbauen.
- Zündung einschalten.
- Eigendiagnose abwarten.
- Bremse betätigen, bis Druckpunkt spürbar ist.

Hinterrad ausbauen

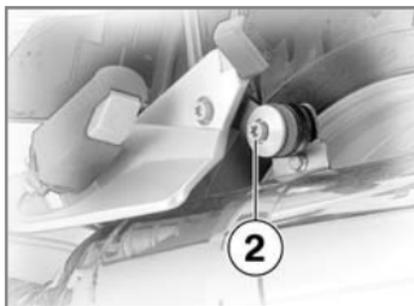
! Bauteile der Abgasanlage können heiß sein. Keine heißen Teile der Abgasanlage berühren.◀

- Motorrad auf Kippständer abstellen, dabei auf ebenen

und festen Untergrund achten.



- Klemmschraube **1** am Schalldämpfer lösen.
- Dichtungsfett an der Klemmschelle nicht entfernen.



- Schraube **2** der Halterung des Endschalldämpfers an der Soziusfußbraste ausbauen.



- Endschalldämpfer nach außen drehen.

- Ersten Gang einlegen.



- Schrauben **3** des Hinterrades ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerk-

statt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

- Hinterrad in Bohrung für Radmittenzentrierung einsetzen.



- Schrauben **3** handfest einschrauben und über Kreuz mit Drehmoment anziehen.



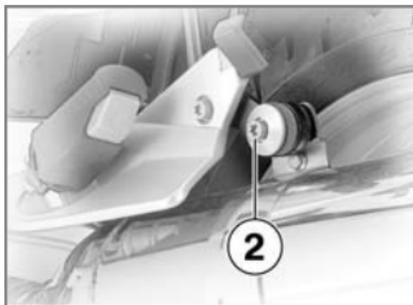
Hinterrad an Radträger

– Anziehreihenfolge: über Kreuz anziehen

– 60 Nm



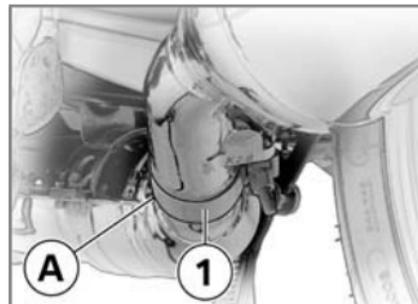
- Endschalldämpfer in Ausgangslage drehen.



 Bei zu wenig Abstand zwischen Hinterrad und Endschalldämpfer kann das Hinterrad überhitzen.

Der Abstand zwischen Hinterrad und Endschalldämpfer muss mindestens 20 mm betragen. ◀

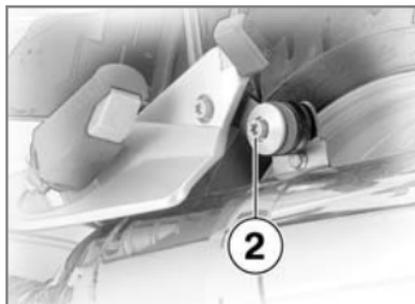
- Schraube **2** der Halterung des Endschalldämpfers an der Soziesfußbraste einbauen, aber nicht festziehen.



- Klemmschelle **1** am Endschalldämpfer mit der Markierung **A** ausrichten und mit Drehmoment einbauen.

 Torcaschelle an
Schalldämpfer und
Krümmer

– 55 Nm



- Schraube **2** der Halterung an der Soziusfußraste mit Drehmoment anziehen.

 Endschalldämpfer an
Fußrastenanlage

– 19 Nm

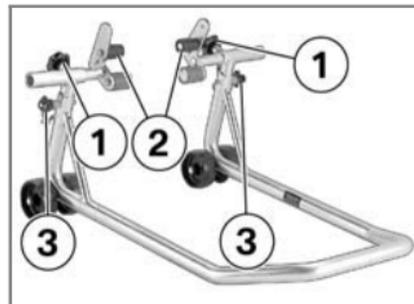
Vorderradständer Verwendung

Zum einfachen und sicheren Wechseln des Vorderrades bietet BMW Motorrad einen Vorderradständer an. Diesen Vorderradständer mit der BMW Spezialwerkzeug-Nummer 36 3 970 erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

 Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen. Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen. ◀

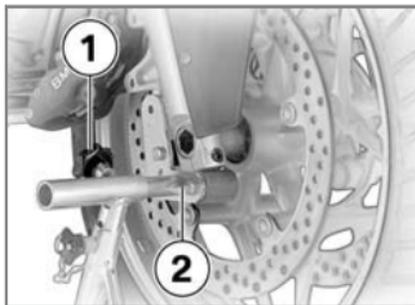
Vorderradständer montieren

- Motorrad auf Kipp- oder Hilfsständer stellen, dabei ebenen und festen Untergrund achten.



- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vordergabel dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.

- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vordergabel sicher aufliegt.
- Justierschrauben **1** festziehen.



! Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen. Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt. ◀

- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Lampen

Allgemeine Hinweise

Der Ausfall einer Glühlampe wird Ihnen im Multifunktionsdisplay durch eine Warnanzeige signalisiert. Bei Ausfall des Brems- oder des Rücklichtes leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Allgemein gelb. Bei Ausfall des Rücklichtes wird ersatzweise das Bremslicht verwendet, indem die Leuchtstärke des zweiten Glühfadens auf Rücklichtniveau reduziert wird. Der Ausfall des Rücklichtes wird trotzdem im Display angezeigt.

! Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden. Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten

immer entsprechende Reserverlampen mitnehmen. ◀

! Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich.

Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen. ◀

▷ Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten". ◀

▷ Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge. ◀

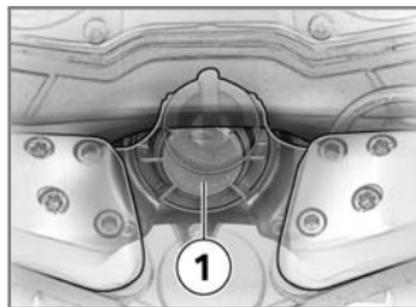
Fernlichtlampe ersetzen

! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

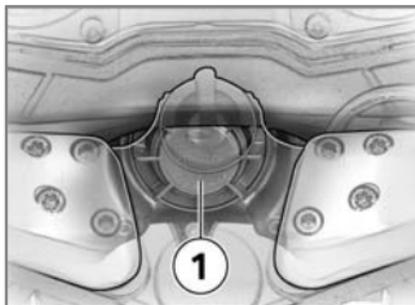
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

▷ Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, Lenker nach links einschlagen. ◀



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und abnehmen.
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht ausbauen (➡ 123)
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht einbauen (➡ 124)



- Abdeckung **1** einbauen.
- Überprüfen, ob die Lampe korrekt sitzt (Blick von vorn durch den Scheinwerfer).

Fahrlichtlampe links ersetzen

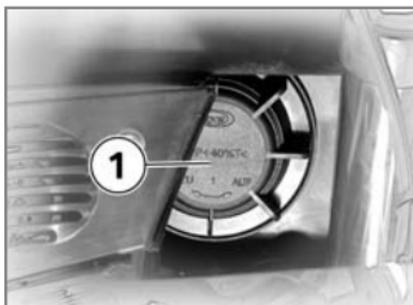
! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Zündung ausschalten.

▷ Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, Lenker nach links einschlagen. ◀



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und abnehmen.
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht ausbauen (➡ 123)
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht einbauen (➡ 124)



- Abdeckung **1** einbauen.
- Überprüfen, ob die Lampe korrekt sitzt (Blick von vorn durch den Scheinwerfer).

Fahrlichtlampe rechts ersetzen

! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Zündung ausschalten.

 Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, Lenker nach links einschlagen. ◀

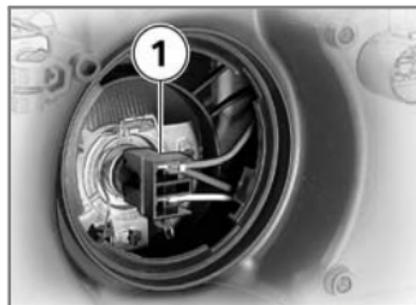


- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und abnehmen.
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht ausbauen (⇒ 123)
- Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht einbauen (⇒ 124)

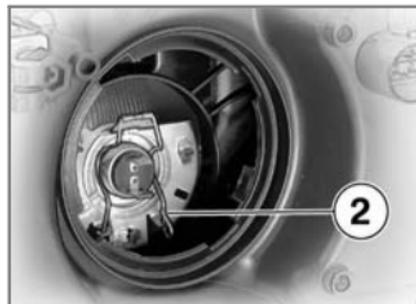


- Abdeckung **1** einbauen.
- Überprüfen, ob die Lampe korrekt sitzt (Blick von vorn durch den Scheinwerfer).

Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht ausbauen

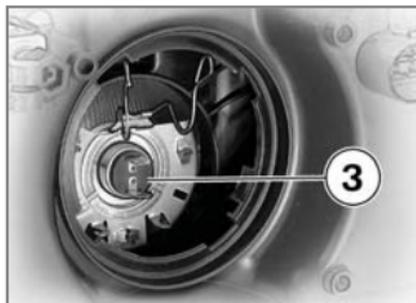


- Stecker **1** abziehen.



- Federbügel **2** links und rechts aus der Arretierung

lösen und fixieren (am besten im Scheinwerfergehäuse einhaken).



- Glühlampe **3** ausbauen.

Glühlampe Fahrlicht/Fernlicht einbauen

- Defekte Glühlampe ersetzen.



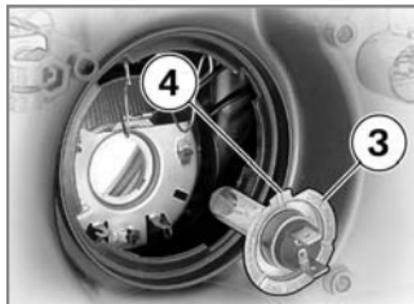
Leuchtmittel des Fahrlichts

– H7 / 12 V / 55 W



Leuchtmittel des Fernlichts

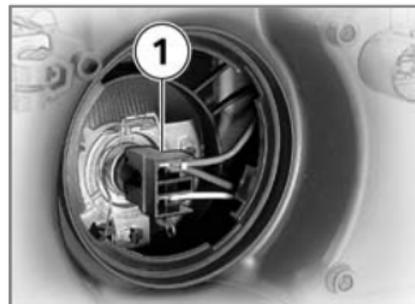
– H7 / 12 V / 55 W



- Glühlampe **3** einbauen, dabei darauf achten, dass die Nase **4** nach oben weist und die Glühlampe sicher eingerastet ist.



- Federbügel **2** links und rechts in Arretierung einsetzen.



- Stecker **1** einsetzen.

Standlichtlampe links und rechts

Die folgende Beschreibung gilt für die linke Standlichtlampe. Für die rechte Standlichtlampe ist in gleicher Weise auf der rechten Fahrzeugseite vorzugehen.

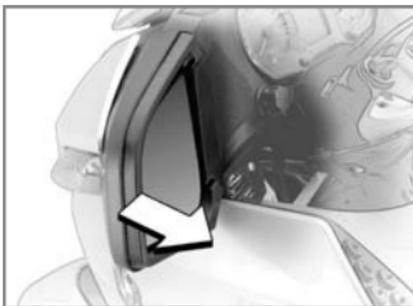
Standlichtlampe ersetzen



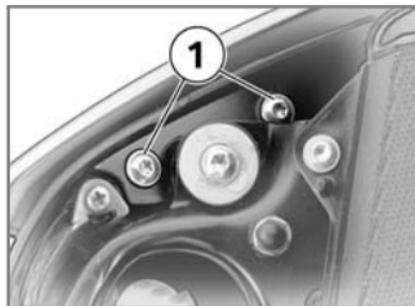
Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

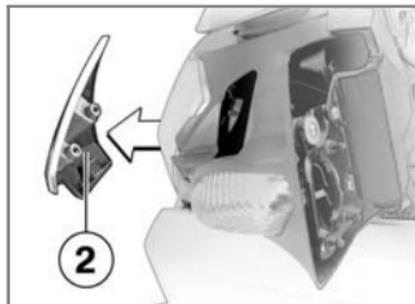
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Rückspiegel durch kräftigen Druck von vorn mit der flachen Hand nach hinten aus der Verrastung drücken.



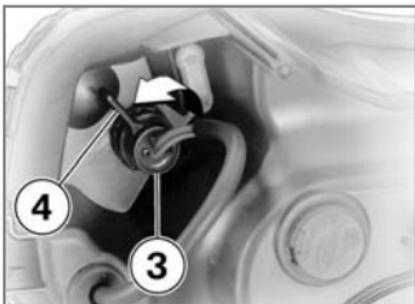
- Schraube **1** ausbauen; Verkleidungsseitenteil dabei festhalten.



- Verkleidungsseitenteil **2** abnehmen.

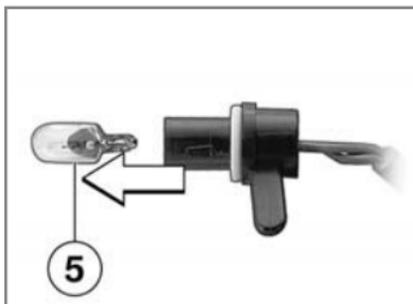


- Die Standlichtlampe ist durch die Öffnung zugänglich.



- Lampenfassung **3** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Scheinwerfergehäuse ausbauen;

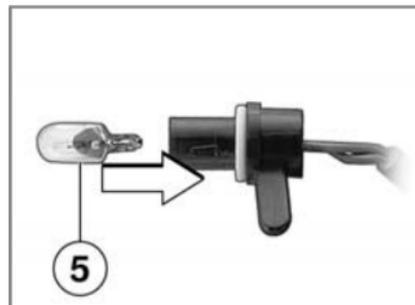
dazu Hebel **4** an der Fassung nach unten schwenken (rechte Fahrzeugseite: Hebel nach oben).



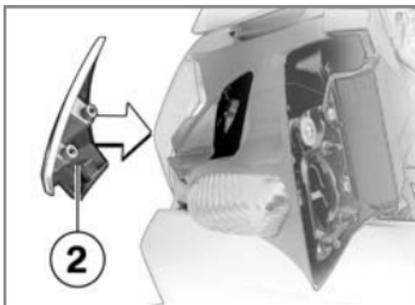
- Glühlampe **5** aus der Lampenfassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel des Standlichts

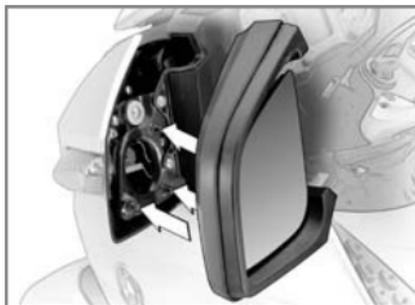
– W5W / 12 V / 5 W



- Glühlampe **5** in Lampenfassung einsetzen.
- Lampenfassung durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Scheinwerfergehäuse einbauen.

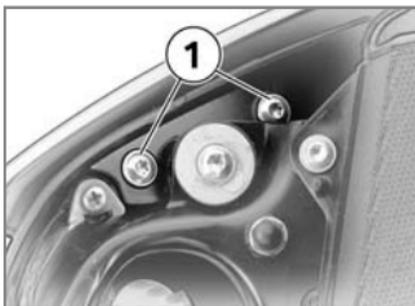


- Verkleidungsteil **2** einbauen; dabei darauf achten, dass die Nase des Verkleidungsteils richtig in der vorgesehenen Aufnahme sitzt.



! Werden Gummiaufnahmen oder Rastbolzen des Spiegels gefettet, können sich die Spiegel zu leicht aus ihrer Verankerung lösen. Gummiaufnahme und Rastbolzen nicht fetten. ◀

- Rückspiegel in das Spiegelgehäuse einsetzen; dabei darauf achten, dass die drei Steckverbindungen ganz in die jeweilige Aufnahmen einrasten.
- Überprüfen, ob die Lampe korrekt sitzt (Blick von vorn durch den Scheinwerfer).



- Schraube **1** einbauen.

Brems-, Rücklicht und Blinkerlampen hinten ersetzen

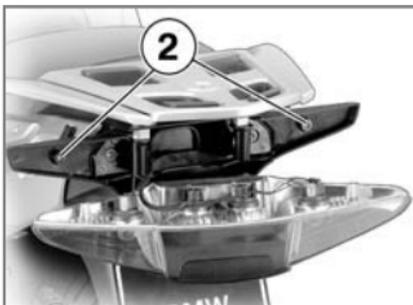
! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

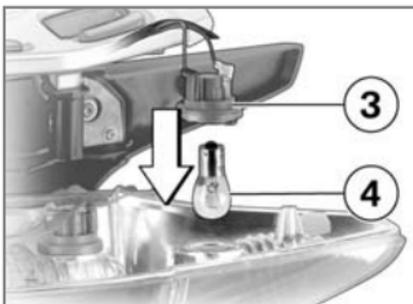
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.



- Lampengehäuse nach hinten aus den Halterungen **2** ziehen.



- Lampenfassung **3** durch Drehen gegen den Uhrzei-

gersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.

- Glühlampe **4** in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.



Leuchtmittel der Heck-/Bremsleuchte

– P21W / 12 V / 21 W

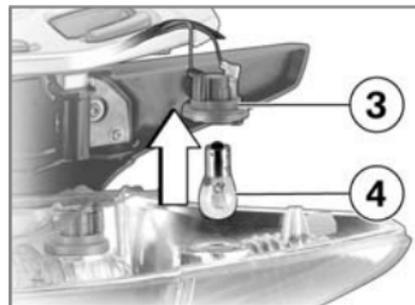


Leuchtmittel der Blinkleuchten hinten

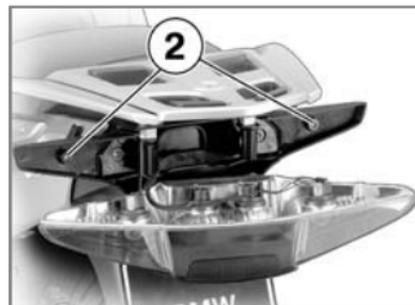
– P21W / 12 V / 21 W

mit SA Blinkleuchten weiß:

– PY21W / 12 V / 21 W<



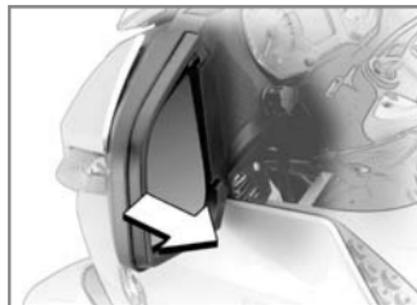
- Glühlampe **4** in die Lampenfassung **3** einbauen.
- Lampenfassung in das Lampengehäuse einbauen.



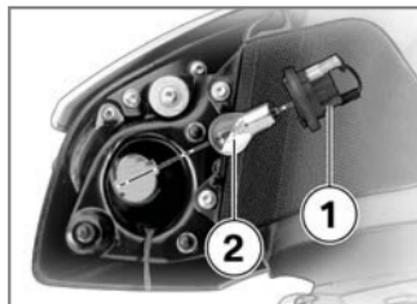
- Lampengehäuse in die Halterungen **2** setzen.



- Schrauben **1** links und rechts einbauen.



- Rückspiegel durch kräftigen Druck von vorn mit der flachen Hand aus der Verastung drücken.



- Lampenfassung **1** durch Drehen gegen den Uhrzei-

Blinkerlampe vorn ersetzen

⚠ Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

gersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.

- Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

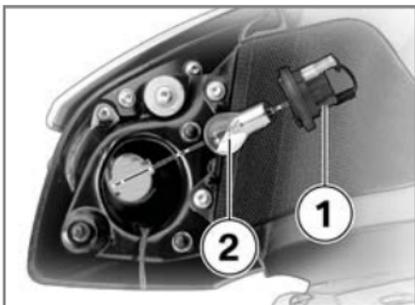


Leuchtmittel der Blinkerleuchten vorn

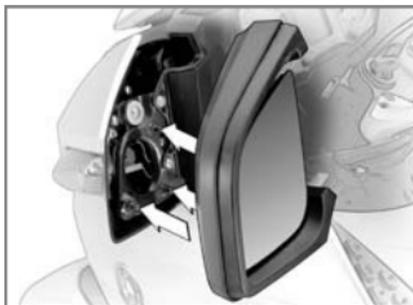
– P21W / 12 V / 21 W

mit SA Blinkleuchten weiß:

– PY21W / 12 V / 21 W◀



- Glühlampe **2** in die Lampenfassung **1** einbauen.
- Lampenfassung in Lampengehäuse einbauen.



- ⚠ Werden Gummiaufnahmen oder Rastbolzen des Spiegels gefettet, können sich die Spiegel zu leicht aus ihrer Verankerung lösen. Gummiaufnahme und Rastbolzen nicht fetten. ◀
- Rückspiegel in das Spiegelgehäuse einsetzen; dabei darauf achten, dass die drei Steckverbindungen ganz in die jeweilige Aufnahmen einrasten.

Fremdstarthilfe

Fremdstarthilfe

⚠ Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrades ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen. Zum Fremdstarten des Motorrades nicht die Bordsteckdose verwenden. ◀

⚠ Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen. Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren. ◀

⚠ Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel

und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen. Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀

 Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Die Batterie des stromspendenden Fahrzeuges muss eine Spannung von 12 V aufweisen. ◀

 Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (⇒ 66)
- Fahrersitz ausbauen (⇒ 67)

- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Schutzkappe vom Batteriepluspol abnehmen.
- Motor des stromspendenden Fahrzeuges während des Starthilfeproganges laufen lassen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des Fahrzeuges mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach wenigen Minuten wiederholen.

- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus-, dann vom Pluskabel abklemmen.

 Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Fahrersitz einbauen (⇒ 67)
- Soziussitz einbauen (⇒ 68)

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen



Bei angeklebter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen Batterie vom Fahrzeug trennen oder ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀



BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrades abge-

stimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklebten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Angeklebte Batterie laden



Das Laden der angeklebten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Zum Laden der Batterie über die Batteriepole, Batterie vorher abklemmen. ◀



Das Laden der Batterie über die Bordsteckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu

Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

BMW-Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden. ◀



Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Bordsteckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden. ◀

- Angeklebte Batterie über die Steckdose laden.

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet. ◀

- Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.

Sollten Sie die Batterie nicht über die Bordsteckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrades abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie. ◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.

- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegerätes von den Batteriepolen lösen.

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden. ◀

Batterie ausbauen

Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten
- Soziussitz ausbauen (➡ 66)

- Fahrersitz ausbauen (➡ 67)



Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten. ◀

- Schraube **1** ausbauen.
- Zuerst Batterieminskabel **2** ausbauen.
- Danach Schutzkappe abziehen und Batteriepluskabel **3** ausbauen.
- Batterie nach oben herausnehmen; bei Schwergängig-

keit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.
- Batterie mit dem Pluspol rechts in Fahrtrichtung in das Batteriefach einsetzen.



- Batteriehaltebügel unten einhängen, über Batterie schieben und Schraube **1** mit Drehmoment anziehen.

! Falsche Einbaureihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten.

Batterie nie ohne Schutzkappe einbauen. ◀

- Zuerst Pluskabel **3** einbauen und handfest anziehen.
- Schutzkappe auf Batterie-Pluspol aufstecken.

- Anschließend Minuskabel **2** einbauen und handfest anziehen.
- Zündung einschalten.
- Gasdrehgriff bei stehendem Motor mindestens eine Sekunde lang öffnen, damit die Motorsteuerung die Drosselklappeneinstellungen erfassen kann.
- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz einbauen (➡ 67)
- Soziussitz einbauen (➡ 68)
- Uhr einstellen (➡ 49)

Pflege

Pflegemittel	136
Fahrzeugwäsche	136
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	137
Lackpflege	138
Konservierung.....	138
Motorrad stilllegen	138
Motorrad in Betrieb nehmen	139

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

 Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung

aufgrund feuchter Brems-scheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen. Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀

 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.

Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

 Der hohe Wasserdruck von Dampfstrahlern kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen. Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Insbesondere betroffen sind:

- Windschilder und Windabweiser
- Scheinwerfergläser aus Kunststoff
- Deckglas der Instrumentenkombination
- schwarze, unlackierte Teile

 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen.

Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder

scheuernden Reiniger verwenden.

Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Windschild

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an; die Scheibe wird undurchsichtig oder matt.
Keine Reinigungsmittel verwenden.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Auto-shampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern. Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen. Keine Silikonspays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackeschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackverän-

derungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder

synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind. BMW Motorrad Partner bieten entsprechende Hilfsständer an.

 Vor dem Stilllegen des Motorrades Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden.◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle	142
Verschraubungen	143
Motor	144
Fahrwerte	146
Kupplung	147
Getriebe	147
Hinterradantrieb	148
Fahrwerk.....	148
Bremsen	149
Räder und Reifen	149
Elektrik	150
Rahmen.....	152
Maße	152
Gewichte	153

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache	Behebung
Schalter Not-Aus betätigt.	Schalter Not-Aus in Betriebsstellung.
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt.	Seitenstütze einklappen (⇒ 80).
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt.	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (⇒ 80).
Kupplung betätigt bei ausgeschalteter Zündung.	Zuerst Zündung einschalten, dann Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer.	Tanken (⇒ 86)
Batterie nicht ausreichend geladen.	Angeklemmte Batterie laden (⇒ 132)

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Klemmschraube Steckachse		
M8 x 35	19 Nm	
Steckachse in Achsaufnahme		
M24 x 1,5	50 Nm	
Bremssattel an Gleitrohr		
M8 x 32 - 10.9	30 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radträger		
Radflansch mit geschnittenem Gewinde, M10 x 40 x 1,25	über Kreuz anziehen	
	60 Nm	
Endschalldämpfer an Fußrastenanlage		
M8 x 35	19 Nm	
Torcaschelle an Schalldämpfer und Krümmer		
M8	55 Nm	

Motor

Motor Bauart	in Längsrichtung angeordneter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit jeweils einer obenliegenden Nockenwelle, Luftkühlung, ölgekühltem Auslasstrakt und elektronischer Kraftstoffeinspritzung
Hubraum effektiv	1170 cm ³
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	12,0 : 1
Nennleistung	81 kW, bei: 7500 min ⁻¹
mit SA Leistungsreduzierung:	74 kW, bei: 7500 min ⁻¹
maximales Drehmoment	115 Nm, bei: 6000 min ⁻¹
zulässige Höchstdrehzahl	8000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1150 ⁺¹⁵⁰ ₊₅₀ min ⁻¹ , Bei erhöhtem Energiebedarf zeitweise Anhebung der Leerlaufdrehzahl möglich.

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffsorte	95 ROZ/RON, Super bleifrei 91 ROZ/RON, Normal bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leis- tung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	27 l
Kraftstoffreservemenge	4 l

Motoröl

Motor Öfüllmenge	4,0 l, mit Filterwechsel
Schmiermittel	Motoröl 20W-50
Motoröl Nachfüllmenge	0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX
Ölsorten	Motoröle der API-Klassifikation SF oder bes- ser. Motoröle der ACEA-Klassifikation A2 oder besser. BMW Motorrad empfiehlt, die ersten 10000 km keine synthetischen Öle zu verwenden. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

zulässige Viskositätsklassen

SAE 5 W- ≥ 30	-20...20 °C, Betrieb bei niedrigen Temperaturen
SAE 10 W-40	-10...30 °C, Betrieb bei milden Temperaturen
SAE 15 W- ≥ 40	≥ 0 °C
SAE 20 W- ≥ 40	≥ 0 °C
SAE 5 W- ≥ 50	≥ -20 °C, hochwertige und synthetische Öle, Betrieb bei allen Temperaturen
SAE 10 W- ≥ 50	≥ -20 °C, hochwertige und synthetische Öle, Betrieb bei allen Temperaturen

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
-----------------------	-----------

Kupplung

Kupplungsbauart	Einscheiben-Trockenkupplung mit übersetzter Tellerfeder
-----------------	---

Getriebe

Getriebebauart	schrägverzahntes 6-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer, Klauenschaltung über Schiebemuffen
----------------	---

Übersetzungsverhältnisse

Getriebeübersetzungen	1,824 (31:17 Zähne), Primärübersetzung 2,277 (41:18 Zähne), 1. Gang 1,583 (38:24 Zähne), 2. Gang 1,259 (34:27 Zähne), 3. Gang 1,033 (31:30 Zähne), 4. Gang 0,903 (28:31 Zähne), 5. Gang 0,805 (29:36 Zähne), 6. Gang
-----------------------	--

Hinterradantrieb

Hinterradantrieb Bauart	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
-------------------------	----------------------------------

Fahrwerk

Vorderradführung Bauart	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Telegabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein auf Längslenker und Hauptrahmen abgestützt
Vorderradführung Gesamtfederweg	120 mm, am Rad
Federbein hinten Bauart	Zentralfederbein mit Einrohrgasdruckdämpfer, stufenlos verstellbarer Zugstufendämpfung und hydraulisch verstellbarer Federvorspannung
mit SA Electronic Suspension Adjustment (ESA):	Zentralfederbein mit Einrohrgasdruckdämpfer, elektrisch 3-fach verstellbarer Zugstufendämpfung und elektrohydraulisch 3-fach verstellbarer Federvorspannung
Gesamtfederweg am Rad hinten	135 mm

Bremsen

Vorderradbremsenbauart	hydraulisch betätigte Zweiseibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremse hinten Bauart	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Brems-scheibe
Bremsbelagstärke hinten	organisch

Räder und Reifen

Vorderrad Bauart	Gussrad mit 5 Doppelspeichen MT H2
Vorderrad Felgengröße	3.50" x 17"
Vorderrad Reifenbezeichnung	120/70 ZR17
Hinterrad Bauart	Gussrad mit 5 Doppelspeichen, MT H2
Hinterrad Felgengröße	5.50" x 17"
Hinterrad Reifenbezeichnung	180/55 ZR17

Reifenluftdrücke	
Reifenluftdruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenluftdruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Strombegrenzungswert Steckdosen	10 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert und benötigen daher keine Stecksicherungen mehr. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Batterie

Bauart Batterie	Gelbatterie
Batterie Nennspannung	12 V
Batterie Nennkapazität	19 Ah

Zündkerzen

Zündkerzenhersteller und -bezeichnung	Bosch YR5LDE
	NGK DCPR 8 EKC
Zündkerzen-Elektrodenabstand	0,8 \pm 0,1 mm, Neuzustand 1,0 mm, Verschleißgrenze
Nebenzündkerzenhersteller und -Bezeichnung	Bosch YR5LDE
	NGK DCPR 8 EKC
Nebenzündkerzen-Elektrodenabstand	0,8 \pm 0,1 mm, Neuzustand 1,0 mm, Verschleißgrenze

Leuchtmittel

Leuchtmittel des Fernlichts	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel des Fahrlichts	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel des Standlichts	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel der Heck-/Bremsleuchte	P21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel der Blinkleuchten vorn	P21W / 12 V / 21 W
mit SA Blinkleuchten weiß:	PY21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel der Blinkleuchten hinten	P21W / 12 V / 21 W
mit SA Blinkleuchten weiß:	PY21W / 12 V / 21 W

Rahmen

Bauart Rahmen	Stahlrohrvorderrahmen mit Stahlrohrheckrahmen und mittragender Antriebseinheit
Anordnung Typenschild	unter Sitzbank
Anordnung Fahrgestellnummer	Vorderrahmen oben mitte

Maße

Fahrzeuglänge	2230 mm
Fahrzeughöhe	1430 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
größte Breite über Koffer	980 mm
größte Breite (über Spiegel)	905 mm
Fahrersitzhöhe	820...840 mm, bei Leergewicht
mit SA Fahrersitz niedrig:	780...800 mm

Gewichte

Leergewicht	259 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	495 kg
maximale Zuladung	236 kg

Service

BMW Motorrad Service	156
BMW Motorrad Service Qualität	156
BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort	157
BMW Motorrad Service Netz	157
Wartungsarbeiten	157
Wartungspläne	158
Wartungsbestätigungen	159
Servicebestätigungen	164

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.



Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Über die Inhalte von Pflegedienst, Inspektion und Jahresservice können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Re-

paraturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.

Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen War-

tungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten dann großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Service Card Motorrad im Pannenfall durch zahlreiche Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannenfall kontaktieren Sie den Mobil Service von BMW Motorrad. Hier stehen Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.

Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobil Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.

Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact Africa, America, Asia Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten Intervalle

Die Wartungsarbeiten werden sowohl zeit- als auch wegabhängig durchgeführt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Jahresinspektion

Einige Wartungsarbeiten müssen mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. Hinzu kommen Arbeiten die von der zurückgelegten Fahrstrecke abhängig sind.

BMW Pflegedienst

Nach den ersten 10000 km und allen weiteren 20000 km (30000 km, 50000 km, 70000 km...), wenn diese Fahrstrecke vor Ablauf eines Jahres erreicht wird.

BMW Inspektion

Nach den ersten 20000 km und allen weiteren 20000 km (40000 km, 60000 km, 80000 km...), wenn diese

Fahrstrecke vor Ablauf eines Jahres erreicht wird.

Wartungspläne

Der Wartungsplan für Ihr Fahrzeug hängt von dessen Ausstattung, Alter und Laufleistung ab. Einen aktuellen Wartungsplan erhalten Sie auf Wunsch bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Wartungsbestätigungen

BMW **Übergabedurchsicht**

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW **Einfahrkontrolle**

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspek-
tion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspek-
tion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspek-
tion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspek-
tion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km _____

- Bremsflüssigkeit neu

Datum, Stempel, Unter-
schrift

A

- Abkürzungen und Symbole, 6
- Ablagefach, 64
- ABS
 - Warnleuchte, 24
- Aktualität, 7
- Anlassen, 80
- Anlasser, 17
- ASC
 - abschalten, 65
 - einschalten, 65
 - Funktionsbeschreibung, 92
- Ausstattung, 7

B

- Batterie
 - abgeklemmte Batterie laden, 133
 - angeklemmte Batterie laden, 132
 - ausbauen, 133
 - einbauen, 134
 - Warnanzeige Batterieladestrom, 30
 - Wartungshinweise, 131

Blinker

- ausschalten, 17, 64
 - Kontrollleuchten, 24
 - links, 16, 63
 - rechts, 17, 63
- Bordcomputer**
- Anzeige auswählen, 50
 - Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen, 52
 - Durchschnittsverbrauch zurücksetzen, 53
 - Ölstandshinweis, 53
 - Reichweite, 51
- Bordwerkzeug**
- Serienausstattung, 105
 - Servicesatz, 105
- Bremsbeläge**
- einfahren, 83
 - hinten prüfen, 109
 - vorn prüfen, 108

Bremsen, 107

- Flüssigkeitsbehälter hinten, 15
 - Flüssigkeitsbehälter vorn, 11
 - Sicherheitshinweise, 88
 - Technische Daten, 149
- Bremsflüssigkeit**
- Flüssigkeitsstand hinten prüfen, 110
 - Flüssigkeitsstand vorn prüfen, 109
- Bremshebel**
- Handbremshebel einstellen, 60

C

- Checkliste, 80

D

- Dämpfung hinten
 - einstellen, 11, 71
- Diebstahlwarnanlage, 18
- Drehmomente, 143
- Drehzahlmesser, 18

E

Einfahren, 83

Elektrik

Technische Daten, 150

ESA, 16

Dämpfung einstellen, 73

Einstellung abrufen, 73

Federvorspannung einstellen, 73

EWS

Funktionsbeschreibung, 45

Warnanzeige, 28

F

Fahrersitz

ausbauen, 67

einbauen, 67

einstellen, 15, 67

Heizung, 17, 58

Fahrwerk

Technische Daten, 148

Fahrzeug

abstellen, 84

in Betrieb nehmen, 139

stilllegen, 138

Übersicht linke Seite, 11

Übersicht rechte Seite, 13

Federvorspannung

einstellen, 70

Federvorspannung hinten

einstellen, 15, 70

Fernlicht, 16

Kontrollleuchte, 24

Fremdstarhilfe, 130

G

Ganganzeige, 24

Geschwindigkeitsmesser, 18

Geschwindigkeitsregelung,

16, 54

ausschalten, 56

deaktivieren, 56

einschalten, 54

Geschwindigkeit speichern,

54

Geschwindigkeit wieder

aufnehmen, 56

Kontrollleuchte, 24

stufenlos beschleunigen, 55

stufenlos verzögern, 56

stufenweise beschleunigen, 55

stufenweise verzögern, 55

Getriebe

beim Anlassen, 80

Technische Daten, 147

Gewichte

Technische Daten, 153

Griffheizung, 17, 57

H

Helmhalter, 15, 69

Hinterradantrieb

Technische Daten, 148

Hupe, 16

I

Inbetriebnahme, 139

Instrumentenkombination

Sensor Beleuchtung, 18

Übersicht, 18

K

- Kilometerzähler
 - Gesamtkilometerzähler, 47
 - Tageskilometerzähler auswählen, 47
 - Tageskilometerzähler zurücksetzen, 48
- Kippständer
 - auf Kippständer stellen, 85
 - von Kippständer schieben, 85
- Koffer
 - abnehmen, 99
 - anbauen, 99
 - öffnen, 98
 - schließen, 98
- Kontrollleuchten, 18
 - Übersicht, 24
- Kraftstoff
 - Einfüllöffnung, 13
 - Mengenanzeige, 24
 - tanken, 86
 - Warnanzeige Reservemenge, 28

Kupplung

- Flüssigkeitsbehälter, 13
- Funktion prüfen, 111
- Kupplungshebel einstellen, 60
- Technische Daten, 147

L**Lampen**

- allgemeine Hinweise, 120
- Blinkerlampe hinten ersetzen, 127
- Blinkerlampe vorn ersetzen, 129
- Bremslichtlampe ersetzen, 127
- Fahrlichtlampe links ersetzen, 122
- Fahrlichtlampe rechts ersetzen, 122
- Fernlichtlampe ersetzen, 121
- Rücklichtlampe ersetzen, 127
- Standlichtlampe ersetzen, 125

- Technische Daten, 151
- Warnanzeige Lampendefekt, 30, 31

Leerlauf

- Kontrollleuchte, 24

Lenkerarmaturen

- Übersicht links, 16
- Übersicht rechts, 17

Lenkschloss

- sichern, 45

Licht

- Fahrlicht einschalten, 61
- Fernlicht einschalten, 61
- Leuchtweite einstellen, 11, 62
- Parklicht ausschalten, 62
- Parklicht einschalten, 61
- Standlicht einschalten, 61

M**Maße**

- Technische Daten, 152

M
Motor
 anlassen, 80
 Technische Daten, 144
 Warnanzeige Motorelektronik, 28

Motoröl
 Einfüllöffnung, 11
 nachfüllen, 107
 Schauglas, 11
 Stand prüfen, 106
 Technische Daten, 145
 Temperaturanzeige, 24
 Warnanzeige Motoröldruck, 29
 Warnanzeige Motorölstand, 29

Multifunktionsdisplay, 18
 Dimmung einstellen, 49
 Übersicht, 22

N
Not-Aus-Schalter, 17, 57

P
Pre-Ride-Check, 81

R
Räder
 Hinterrad ausbauen, 116
 Hinterrad einbauen, 117
 Technische Daten, 149
 Vorderrad ausbauen, 113
 Vorderrad einbauen, 115

Rahmen
 Technische Daten, 152

Reichweite, 51

Reifen
 einfahren, 84
 freigegebene Reifen, 112
 Luftdruck prüfen, 74
 Luftdruckkabelle, 15
 Luftdrücke, 4, 150
 Profiltiefe prüfen, 112
 Technische Daten, 149

Reifendruck-Control
 Aufkleber auf Felge, 113
 Bedienung, 49

Reserve
 Warnanzeige, 28

Restreichweite, 50

S
Scheinwerfer
 Einstellung Rechts-/Linksverkehr, 62
 Fahrlicht, 19
 Fernlicht, 19
 Leuchtweite einstellen, 62
 Standlicht, 19
Schlüssel, 46
Seitenstütze
 auf Seitenstütze stellen, 84
 beim Anlassen, 80
 von Seitenstütze nehmen, 84
Service, 156
Service Card, 157
Sicherheitshinweise, 78
 Bremsen, 88
 richtig beladen, 78
Sicherungen, 150
Soziussitz
 ausbauen, 66
 einbauen, 68
 Heizung, 13, 59

Spiegel
 einstellen, 70
Steckdose, 11, 96
Stilllegen, 138
Störungstabelle, 142

T

Tanken, 86
Technische Daten
 Bremsen, 149
 Elektrik, 150
 Fahrwerk, 148
 Getriebe, 147
 Gewichte, 153
 Glühlampen, 151
 Hinterradantrieb, 148
 Kupplung, 147
 Maße, 152
 Motor, 144
 Motoröl, 145
 Normen, 7
 Räder und Reifen, 149
 Rahmen, 152
 Reifenluftdrücke, 4, 150
 Zündkerzen, 151

Topcase
 abnehmen, 101
 anbauen, 101
 öffnen, 100
 schließen, 101
Typenschild, 15

U

Uhr
 einstellen, 18, 49

V

Vorderradständer, 119

W

Warnanzeigen
 Darstellung, 25
Warnanzeigen-Übersicht, 26,
 34, 38, 40
Warnblinkanlage, 16, 17
 ausschalten, 47
 einschalten, 46
Warnleuchten, 18
 Übersicht, 24
 Warnleuchte Allgemein, 24

Wartung
 allgemeine Hinweise, 104
 Intervalle, 157
Wartungsbestätigungen, 159
Wegfahrsicherung
 Funktionsbeschreibung, 45
 Warnanzeige, 28
Windschild
 einstellen, 13, 16, 70

Z

Zubehör
 allgemeine Hinweise, 96
Zündkerzen
 Technische Daten, 151
Zündschloss, 44
Zündung
 ausschalten, 44
 einschalten, 44

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw.
Zubehörfumfang Ihres
Motorrades, aber auch bei
Länderausführungen können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten.
Etwaige Ansprüche können
daraus nicht abgeleitet
werden.

Maß-, Gewichts- Verbrauchs-
und Leistungsangaben ver-
stehen sich mit entsprechen-
den Toleranzen.

Änderungen in Konstrukti-
on, Ausstattung und Zubehör
bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

©2006 BMW Motorrad
Nachdruck, auch auszugswei-
se, nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung der BMW Motor-
rad, After Sales.
Printed in Germany.

Wichtige Daten für den Tankstopp

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffsorte	95 ROZ/RON, Super bleifrei 91 ROZ/RON, Normal bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leis- tung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	27 l
Kraftstoffreservemenge	4 l

Reifenluftdrücke

Reifenluftdruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kal- tem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kal- tem Reifen
Reifenluftdruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kal- tem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kal- tem Reifen

BMW recommends 

Bestell-Nr.: 01 40 7 704 050
06.2006, 3. Auflage

